





# Was passiert mit der grünen Oase Margarethenpark?

Zum Thema Veränderungen im Margarethenpark brodelt es in der Anwohnerschaft und bei den vielen Nutzern unserer «Kunschti», aber auch den Betreibern der BLTC-Tennisanlage. Vieles liegt noch im Unklaren. Als Fixtermin steht bis jetzt einzig fest, dass der Pachtvertrag des BLTC mit dem Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt in zwei Jahren abläuft.

Am 15. September wird, die vom Neutralen Quartierverein organisierte Unterschriftensammlung (Petition), an der öffentlichen Podiumsdiskussion der CVP Sektion Grossbasel-Ost,

zum Thema Kunstseilbahn die Petition übergeben (siehe auch Inserat auf Seite 4). Deren Zukunft liegt im Ungewissen und es muss ernsthaft damit gerechnet werden, dass die Variante Abriss der veralteten Anlage aus Kosten-, aber auch anderen

Gründen politische Mehrheiten findet. Noch näher im Blickpunkt liegt die ebenso altherwürdige Tennisanlage des vor 108 Jahren gegründeten Basler Lawn Tennis Club (BLTC), weil der Pachtvertrag mit der zuständigen Abteilung im Finanzdepartement BS bereits in zwei Jahren abläuft.

Fakt ist, dass sich unsere Amtsstellen ernsthaft mit der Umrespektive Neugestaltung des Margarethenparks befassen. «Grundsätzlich suchen wir nach einer langfristigen Entwicklungsstrategie, weil dieser als Landschaftspark des 19ten Jahrhunderts langfristig gesichert und stellenweise wieder hergestellt werden soll» bestätigt

Emanuel Trueb auf Anfrage der GZ. Basels oberster Stadtgärtner erklärt zwar, «dass es keine neuartigen Pläne für die Umgestaltung des Parkes gibt». Sein Amtsbereich verfüge aber über eine Studie, welche den historischen Park etwas beleuchtet und ein grosses Potential für die Zukunft erkennt. Ob Planung oder Studie – es bewegt sich etwas hinter den Kulissen.

## Komplizierte Rechtslage

Die Rechtslage ist nicht nur für Aussenstehende kompliziert, weil sich der Park auf Binninger Boden, die zur Diskussion stehenden Flächen aber im Besitze der Stadt Basel befinden. Zonenrechtlich handelt es sich im Park entlang der Gundeldingerstrasse um eine OeW-Zone (Zone für öffentliche Werke und Anlagen), anschliessend folgt

eine Wald-Zone und bei der Sternwarte eine Landwirtschaftszone mit überlagerter Freihaltezone. Die OeW-Zone ist bestimmt für «Erholung und Freizeit» oder Spielplätze. Wieweit die Gemeinde Binningen sich in die Entscheidungsprozesse einschalten kann, war nicht in Erfahrung zu bringen. Immerhin soviel, dass bis dato keine Anfrage des Grundeigentümers (Basel-Stadt) bezüglich einer Zweckänderung eingegangen sei. Dies bestätigte Roland Schacher, Abteilung Hochbau und Ortsplanung der Gemeinde Binningen.

## Tennisanlage BLTC

Bezüglich der Zukunft der Ten-



Schon immer war unsere «Kunschti» eine Sport- und Freizeitattraktion, mit einer Anziehungskraft weit über unsere Quartiere hinaus.

Foto: aus dem Buch «25 Jahre Kunstseilbahn Margarethen»

nisanlage findet Mitte Monat eine Sitzung mit Vertretern des Finanzdepartementes und des BLTC statt. Die Tennisvertreter streben eine längerdauernde Fristverlängerung des Pachtvertrages an. Weil vieles an der alten Anlage dringlichst restauriert und modern-

siert werden sollte. Die vom BLTC vorveranschlagten Kosten würden sich in der Grössenordnung von etwa 400'000 Franken bewegen. Diese Investition würde sich bei einer kurzen oder nur noch vorübergehenden Vertragsdauer nicht rechnen. Willi Erzberger



Hoffentlich bleibt die wunderschöne BLTC-Tennisanlage im Margarethenpark erhalten. Foto: GZ



Seit Menschengedenken befindet sich eine Tennisanlage im Margarethenpark. Gruppenbild der Basler Meisterschaften von 1928. Im Hintergrund das alte BLTC-Holz-Clubhaus. Foto: aus dem Buch «100 Jahre BLTC»

## Bedingt profitieren


«Es geht um die öffentliche Auseinandersetzung von allgemeiner öffentlicher Nutzung versus Tennis, von welcher die allgemeine Öffentlichkeit nur bedingt profitiert».

Emanuel Trueb,  
Leiter Stadtgärtnerei Basel



**E. Wirz & Co. AG**  
 Haustechnik, Spenglerei  
 Sanitär, Heizung u. Solar  
 Liesbergerstrasse 15  
 4053 Basel  
 Tel. 061 331 60 80  
 www.wirz-spenglerei.ch

Das Geschenk aus dem Gundeli:  
**Jetzer's Margarethenhügel**  
 Eine zartschmelzende Pralinécrème auf  
 knusprigem Haselnussmerengues Bödeli



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

**Born AG**



Güterstrasse 108  
 4053 Basel  
 Tel. 061 361 41 41  
 www.born-carrosserie.ch

*Born to perform*

VSCI Carrosserie

**www.sdo.ch!**



**2Rad Basilisk AG**  
 Margarethenstr. 59 4053 Basel  
 Tel. 061 - 272 22 22

**Velos Scooters Motos**

[www.2radbasilisk.ch](http://www.2radbasilisk.ch)  
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
 Margarethenstr. 59  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59  
 Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.



## Unsere «Kunsti» darf nicht sterben!

1932 unterhielt sich der Baslerbieter Bundesratssohn Carl Frey in Engelberg mit Georg Gautschi, dem Präsidenten der ersten künstlichen Eisbahn auf dem Dolder oberhalb der Kunsteisbahn, über die Möglichkeit einer ähnlichen Anlage in Basel. Dann ging alles relativ schnell: Frey berief ein Initiativkomitee ein und nachdem die Platzwahl entschieden war (auch das Birköpfli war zur Diskussion; Russ der Eisenbahn war aber ein zu grosses Hindernis), wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Gewonnen wurde er vom bekannten Basler Architekten Hermann Baur. Aus dubiosen Gründen ging dann die Ausführung aber an das Büro Widmer und Calini

(Richard Calini sass im Initiativkomitee!), das aber den Entwurf von Baur praktisch 1:1 übernahm. Als Folge wurde das Büro aus den Berufsverbänden ausgeschlossen.

Am **11. Februar 1934** konnten die ersten Läuferinnen und Läufer auf vorerst 4'000 von insgesamt 6'000 m<sup>2</sup> die ersten Kurven ziehen. Mit 6'000 m<sup>2</sup> (= Grösse des Marktplatzes) ist die Kunsti zusammen mit der Dolder-Kunsti in Zürich die grösste Anlage in der Schweiz. Die grösste Veränderung seit der Eröffnung erfolgte im Jahr 1984, als das Eishockeyfeld ein Dach erhielt.

Zu den glorreichen Zeiten des EHC und anlässlich der beiden hier stattfindenden Eishockeyweltmeister- und Europameister-



Das waren noch Zeiten: 16'000 Zuschauer verfolgen einen «Grosskampftag». So steht es jedenfalls im Buch «25 Jahre Basler Kunsteisbahn», leider ohne weiteren Angaben um welchen Match in welchem Jahr es sich handelt.

Foto/Quelle: ATP Bilderdienst - aus dem Buch «25 Jahre Basler Kunsteisbahn»

schaften in den Jahren 1939 (wo die Schweiz gegen die Tschechoslowakei Europameister wurde) und 1953 war die Kunsti auch Aus-

tragungsort von Spielen mit bis zu 16'000 Zuschauenden. Die entsprechenden Betonfundamente der Zuschauerrampe am Abhang

**Fr. 1000.-  
 zahlen wir  
 für Ihre alte  
 Garnitur  
 beim Kauf  
 einer neuen  
 Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr. Möbellade von Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**  
 Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 Telefon 061 305 95 85  
 Telefax 061 305 95 89  
[www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus



Richtung Sternwarte sind heute noch im inzwischen entstandenen Waldgut zu sehen.

In diesem Eisstadion legten die beiden Clownduos «Frick & Frack» und «Buddy and Baddy», die Basis für ihre erfolgreiche Karriere, letzteres mit dem kürzlich verstorbenen Basler Schauspieler Buddy Elias.

Nicht gerade auf der Kunst selbst, aber oberhalb des Bauplatzes erschossen sich schliesslich kurz vor der Eröffnung am 22. Januar 1934 die beiden deutschen Bankräuber Kurt Sandweg und Waldemar Velte.

Wie man sieht, ist die Kunst nicht nur Teil der Biografie vieler

Baslerinnen und Basler und vor allem natürlich Gundelianerinnen und Gundelianern, sondern auch ein sporthistorisch wichtiger Ort, der nicht einfach verschwinden darf.

Nun ist die Anlage aber in die Jahre gekommen. Dazu kommt, dass die Kühlung mit Ammoniak geschieht, ein Gas, sollte es aus einem Leck austreten, für die Einatmenden tödlich sein kann.

Auch die Sommernutzung ist inzwischen ein Problem: War die Kunst bis zum 2. Weltkrieg Konzertarena und Boxstadion und in den Fünfzigerjahren Open-Air-Dancing mit Musikpavillon, wurde sie später als Tenniszentrum

und Skaterpark benutzt. In den letzten Jahren lag sie im Sommer brach ausser am Gundeli-Fescht'15 und bei einigen Konzerten oder dem Holi-Farbenfest.

Die Sanierung und der notwendige Ersatz der inzwischen als zu gefährlich eingestuften Ammoniakanlage und bauliche Massnahmen zur Erdbebensicherung verursachen Kosten von um die 40 Millionen Franken.

Meines Erachtens ist der Erhalt der Kunst diese 40 Millionen wert. Aber selbstverständlich ist die Sanierung nicht. Es wird u. a. eine Auslagerung in die St. Jakob-Arena und der Rückbau der Anlage und die Wiederherstellung der

ursprünglichen Gartenanlage erwogen.

## 15. September – Informationsveranstaltung

**Soll die Kunst erhalten bleiben, bedarf es eines starken Zeichens aus dem Quartier!** Entsprechend hat der Neutrale Quartierverein Gundeldingen eine Petition gestartet, die an einer Informationsveranstaltung mit Podium auf der Kunst am 15. September 2015 (Beginn 19 Uhr; siehe Inserat unten) dem Grossen Rat übergeben werden soll.

Sie sind herzlich dazu eingeladen! *Oswald Inglin, Grossrat CVP*

## FORUM der Parteien



Manuela Hobi,  
Nationalratskandidatin CVP

Foto: zVg



### Die Kunschi Margarethen muss erhalten bleiben

Ich erinnere mich noch, als wäre es gestern gewesen: Mein erster Besuch auf der Kunschi Margarethen vor mehr als 15 Jahren. Aufgewachsen in Riehen, war mir nur das grosse Feld des Eglisee vertraut. Umso mehr freute ich mich über die attraktive und trotzdem heimelige Eisfläche im Gundeli. Von meiner damaligen Schule, dem Gymnasium am Münsterplatz, war sie schnell zu erreichen. Der Sportunterricht wurde zur Abwechslung aufs Eisfeld verlegt: Nach dem Aufwärmen kam das «Eierlegen», anschliessend wurde in Kurven «übersetzt», gefolgt vom Ausprobieren kleinerer Drehungen – dabei blieb es glücklicherweise, die Pirouetten wurden fürs nächste Leben aufgespart. Immer wieder spienzelten wir Mädchen aufs Feld mit den Eishockeyspielern und dann – ein klein wenig beschämt – in die andere Richtung zu den Eiskunstläuferinnen. Unbeholfen wie wir waren, konnten wir leider gar nicht mithalten. Abgeschlossen wurde der sportliche Nachmittag mit einer

Erfrischung im Kaffeli neben der Eisfläche. Diesen schönen Stunden auf der Kunschi folgten viele mehr. Nicht nur im Sportunterricht in der Schule, auch in meiner Freizeit besuche ich bis heute diese wunderbare Anlage und geniesse die Stimmung an diesem speziellen Ort. Dabei bin ich glücklicherweise nicht alleine: Die Kunschi wird als Freizeitangebot rege genutzt und ist für das Quartier enorm wichtig. Deshalb ist es schwierig nachzuvollziehen, dass eine solche Institution geschlossen werden soll. Es gibt politische Entscheidungen, welche nicht mit Wirtschaftlichkeit oder Profit, sondern mit Verbundenheit und Herzblut begründet werden müssen: Die Erhaltung und Renovierung der Kunschi Margarethen im Gundeli ist eine davon.

Die CVP Grossbasel Ost veranstaltet am 15. September auf der Kunschi eine Podiumsdiskussion, gerne laden wir Sie ein, daran teilzunehmen.

*Manuela Hobi,  
Nationalratskandidatin CVP.*

CVP Basel-Stadt

### Sektion Grossbasel-Ost



Einladung zu einer öffentlichen  
**Podiumsdiskussion**  
zum Thema

## Kunsti Margarethen – wie weiter?

am

**15. September 2015**

**Kunsteisbahn Margarethen,**  
Tribüne, Im Margarethenpark 10  
(Bushaltestelle Nr. 36, Kunsteisbahn)  
19:00 bis ca. 20:30 Uhr

Nach einem geschichtlichen Abriss durch Dr. Oswald Inglin und einem Referat zum Zustand der Anlage und zum aktuellen Planungsstand durch Peter Howald diskutieren auf dem Podium:

**Peter Howald**, Leiter Abteilung Sport/Sportamt  
**Andrea Jost**, Leiterin Eislaufschule ELS  
**Max Pusterla**, ehem. Eisschnelllauftrainer, alt Grossrat  
**Oswald Inglin**, Grossrat CVP

Im Anschluss können Sie Ihre Fragen und Voten in die Diskussion einbringen.

Moderation: **Andreas Peter**, Präsident CVP Grossbasel-Ost.

Anschliessend Übergabe der Kunsti-Petition, kleiner Apéro und für Interessierte Führungen durch die Technikzentrale.

*Andreas Peter  
Präsident*

*Dr. Oswald Inglin  
Grossrat*

## Coop lanciert neues Ladenkonzept

GZ. Immer mehr Menschen verpflegen sich unterwegs und nicht mehr zu Hause oder im Restaurant. Diese Entwicklung hat Coop früh erkannt und ihre Kompetenz im Bereich des Ausserhauskonsums ausgebaut. Nun lanciert die Detailhändlerin unter dem Namen «Coop to go» ein neues Ladenkonzept, das sich ausschliesslich auf die Ausserhausverpflegung aus-

richtet. Das umfangreiche Angebot umfasst beispielsweise eine Müesli- und Salatbar und exklusive Take-away-Produkte wie hausgemachte Smoothies oder artisanale Kleinbrote. Der erste «Coop to go» eröffnete am 19. August am Bahnhof Zürich Stadelhofen, 50 weitere Verkaufsstellen sollen in den nächsten 5 Jahren folgen. «Nun gehen wir einen

entscheidenden Schritt weiter und lancieren ein komplett neues Ladenkonzept, das ausnahmslos Lebensmittel verkauft, die sich sofort konsumieren lassen», freut sich Joos Sutter, Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop.



Für mich und dich.

## Zum Selberpflücken

**Äpfel + Birnen  
+ Zwetschgen**

Freitags, Samstags  
und Sonntags  
10:00 – 18:00 Uhr



Verkauf von:  
frischem Apfelsaft,  
Himbeeren, Schnäpse,  
Quittensecco uvm.

[www.frischvombaum.de](http://www.frischvombaum.de)



Neu im Gundeli – «Sport im Liegen»

## Livinglife – bodyforming, gesund & schön



Christine und Emanuel Diedrich vom Institut Livinglife mit ihrem «Herzstück», das NeurotriS-Microcurrent-Gerät. Christine und Emanuel beraten und behandeln Sie auch persönlich.

Foto: GZ

An der Dornacherstrasse 210 im 5. Stock, haben Christine und Emanuel Diedrich das Institut Livinglife Basel neu eröffnet.

GZ. Livinglife bietet Reduktion von Fettsammlung in den Problem-



zonen an, und zwar mit der «nicht-chirurgischen» Behandlung der patentierten **Wellenform-Insight-Technologie: «SPORT IM LIEGEN»**. Durch gleichzeitigen Muskelaufbau ergibt sich kein Jo-Jo-Effekt! Bei der ersten Behandlung ist ein Verlust bis zu 5000 Kalorien möglich.

Des Weiteren bietet das Institut **Facelifting**, mit höchster Wir-

kung und Reinheit, an. Mit der in Dermatest-Studien mit «sehr gut» beurteilten Hochton-Ultraschall-Vibrations-Technologie werden Energien und Stoffwechsel im Bindegewebe spürbar angeregt und entschlackt.

Insgesamt bietet Livinglife **Anti-Aging, Falten-Fettreduktion (Zonen), Cellulite, Besenreißer, Gewebeerisse, Schwangerschaftsstreifen, Couperose, Dekolleté** und **Gewebestraffung** an. Für Ihre erste Behandlung bezahlen Sie nur 149.– CHF. Die Praxis verfügt über zwei Räume. In einem finden die Beratungen und in dem anderen Raum (Foto) die Behandlungen, statt.



Besuchen Sie unverbindlich das neue Institut Livinglife für Schönheit und Gesundheit an der Dornacherstrasse 210, 5. Stock, Telefon 061 500 22 84. Parkmöglichkeiten im Parkhaus «Gundeli Park» mit direktem Zugang zum Lift. ■

Samstag, 26. September 2015

## Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr. Party mit Band, ab 21 Uhr im «caminito» Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. [www.corrientes.ch](http://www.corrientes.ch).



Informationen Swing Tanzen in Basel: [www.tickletoe.ch](http://www.tickletoe.ch) ■

E&C Diedrich  
gesund & schön



LISTE 8  
BÜNDNIS GRÜNE BASTA!

MIRJAM BALLMER & THOMAS GROSSENBACHER  
GUT GEGEN GRAUEN WIRTSCHAFTSFILZ  
#ANTIGRAU

antigrau.ch

## Gastfamilien gesucht

GZ. Die ICYE Schweiz sucht dringend Gastfamilien **ab dem 5. September 2015:**

Für «**Javier**» (22) aus Kolumbien. Er wird für 10 Monate einen Sozialeinsatz im Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach in Möhlin leisten.

Für «**Sukhdeep**» (22) aus Indien. Er wird als Freiwilliger für 10 Monate das FAZ Familienzentrum Gundeli unterstützen.

Für «**Onosigho**» aus Nigeria. Er wird seinen 10-monatigen Sozialeinsatz bei der Futura Montessorischule in Basel leisten.

Ein Treffen mit den Volunteers kann vorher organisiert werden.

Gastfamilien können alle sein!

Hauptsache, Sie sind interessiert an anderen Kulturen. ICYE ist eine Non-Profitorganisation für Internationalen Jugend- und Kulturaustausch.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel. 031 371 77 80, [info@icye.ch](mailto:info@icye.ch), [www.icye.ch](http://www.icye.ch)



## Rolf Triulzi ist tot †

Leider müssen wir Ihnen mitteilen dass, unser langjähriger, freischaffender Journalist, Rolf Triulzi letzte Woche verstorben ist.

Er arbeitete im Redaktionsteam für die Gundeldinger Zeitung in den Sparten Sport, Fasnacht, Vorfasnacht, Kultur und Veranstaltungen. Wir verlieren nicht nur einen fundierten Kommentator, sondern auch einen Freund.

Wir sprechen der Trauerfamilie unser herzlichstes Beileid aus.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe vom 23. September 2015.

Im Namen des ganzen GZ-Teams

Thomas P. Weber  
Herausgeber der Gundeldinger Zeitung



Gundeldinger  
Zeitung

# Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch), [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch)

Öffnungszeiten: Montag 10h-12h, Dienstag 14h-16h, Mittwoch 16h-18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h-16h, Samstag 10h-12h (1x monatlich)

## Ein multifunktionales Planschbecken für die Liesbergermatte



Das Planschbecken: hier noch in altem Gewand.

Nach seiner Sanierung wird das Planschbecken auf der Liesbergermatte das ganze Jahr hindurch Spielmöglichkeiten bieten.

Ein wunderschöner Sommer mit heissen Tagen und lauen Nächten klingt auf der Liesbergermatte langsam aus. Die Kindertankstelle der Robi-Spiel-Aktionen hat in den vergangenen Monaten dafür gesorgt, dass sich auf der Liesbergermatte Jung und Alt versammeln. Nun beginnt in den nächsten Wochen eine weitere Etappe in der Belebung dieses Areals: Mit der Sanierung des Planschbeckens erfolgt ein wichtiger Schritt in der gestalterischen Aufwertung.

### Ideenworkshop mit der Schülerschaft der Thiersteinerschule

Die Granit-Umrandung des Beckens bleibt bestehen, das Becken selber wird dagegen aus Beton neu gegossen. Darin eingefräst wird es Gluggerbahnen geben – eine Idee, die von den Schülerinnen und Schülern des angrenzenden Thiersteinerschulhauses zusammen mit dem Kinderbüro und der Künstlerin Anna Amadio entwickelt wurde. Damit bietet das Planschbecken auch ausserhalb der Badesaison in Zukunft neue Nutzungsmöglichkeiten.

(Text und Foto: Salome Bay)

## Weniger ist mehr!

Mit den Energienachbarschaften lanciert das Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt (AUE) einen Wettbewerb zum Stromsparen. Es geht darum, innerhalb von 4 Monaten seinen Stromverbrauch um mindestens 9 Prozent zu senken.

Eine sogenannte Energienachbarschaft besteht aus 2 bis 10 Haushalten. Eine Energienachbarschaft kann sich aus echten Nachbarn zusammensetzen, was aber keine Voraussetzung ist. Bedingung ist nur, dass alle Teilnehmenden im Kanton Basel-Stadt wohnen. Der Wettbewerb startet am 2. November 2015 und endet am 29. Februar 2016. Wieso dieser Wettbewerb? Im aktuellen Legislaturplan der Regierung des Kantons Basel-Stadt ist die Vision einer 2000-Watt-Gesellschaft als Leitmotiv verankert. Strom sparen, trägt zu dieser Vision bei.



Sicher ist: Jeder Haushalt hat noch Einsparpotenzial. Und das Sparen im Teamwettbewerb macht Spass und spornt zu den cleversten Sparmassnahmen an. Gleichzeitig liefert der Stromsparwettbewerb Informationen und Anregungen für einen langfristig ressourcenschonenden Lebensstil.

(Bild: 2000-watt.bs.ch, Text: Buser Kommunikation)

## Auftaktveranstaltung

Am Samstag, 19. September 2015, findet die Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb Energienachbarschaften statt – mit einem gratis Info-Brunch im St. Jakob-Park. Geplant sind verschiedene Programmpunkte zum Thema Stromsparen.

Wer alles über den Wettbewerb Energienachbarschaften erfahren und am gratis Info-Brunch teilnehmen will, kann sich bis am 7. September 2015 über [info@energienachbarschaften.ch](mailto:info@energienachbarschaften.ch) oder 061 639 22 22 anmelden.

[www.energienachbarschaften.ch](http://www.energienachbarschaften.ch)

## Eine Bunte Nacht statt dem «White Dinner Basel»

Vom Marktplatz über die Mittlere Brücke bis zum Claraplatz wird am 11. September ab 19 Uhr ein «White Dinner» stattfinden. Wer für 80 Franken zwei weisse Stühle kauft und sich ganz in Weiss kleidet, darf teilnehmen – ganz schön exklusiv!

Wir aber machen etwas anderes: Ein Fest von allen für alle, eine farbenfrohe Alternative! Ein buntes Picknick am Kleinbasler Rheinbord, entlang der Güterstrasse und an anderen Plätzen Basels.

Bringt selber bunte Tischtücher und Sitzkissen,

Tischchen und Essen mit oder geht schauen, was die vielen Gruppierungen, die mitmachen, an Essen und Trinken anbieten. Verschiedene Organisationen werden über ihre Arbeit informieren. Musik gibt's und lustig wird es sowieso... Nichts wird verkauft, alles geht auf Spendenbasis zugunsten von Arbeit im Migrationsbereich. Feiert mit uns den Abend, zeigt wie bunt und vielfältig Basel ist!

Anmeldungen oder Infos unter: 079 915 83 57, [info@soupandchill.com](mailto:info@soupandchill.com), [www.soupandchill.com](http://www.soupandchill.com)

Text: Claudia Adrario, Soup&Chill

## Neuzuzügerbegrüssung Gundeldingen

Am 26. September 2015 laden die Quartierkoordination Gundeldingen gemeinsam mit der Kantons- und Stadtentwicklung alle neuzugezogenen Personen zu einer Willkommensveranstaltung im Quartier ein. Von 10.30 bis 11.30 Uhr haben Sie im Restaurant L'Esprit (Laufenstrasse 44) die Möglichkeit, sich über Angebote im Quartier zu informieren, mit verschiedenen Organisation in Kontakt zu kommen und danach über den Herbstmarkt zu flanieren.

## Terminkalender

26. Sept. 2015	NeuzuzügerInnenbegrüssung Gundeldingen	10.30 bis 11.30 Uhr	Restaurant L'ESPRIT (Laufenstr. 44)
26. Sept. 2015	Offener Samstag	10 bis 12 Uhr	Quartierkoordination Gundeldingen



In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch). Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Eislauf-Club beider Basel**. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstr. 65, 4056 Basel. E-Mail: [ECbeiderbasel@gmx.ch](mailto:ECbeiderbasel@gmx.ch)

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), «Gundeli-Fescht 2016»: Sa+So, 2

**Jugendzentrum PurplePark JuAr** Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülpbar**. Atelier für künstlerisches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. [www.paul-schatz.ch](http://www.paul-schatz.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13,

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

ofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz**. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr, «Spielfeld», Dornacherstrasse 192, Tel. 079 285 48 45, [www.voicetale.ch](http://www.voicetale.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:**

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 23. September 2015 ist am Do, 17. September 2015**

**Plattner AG** Garage  
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler  
Verkauf und Unterhalt von  
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955  
Personenwagen und  
Nutzfahrzeugen  
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt  
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen  
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90

**[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)**



Tage mitte Juni 2016. Der Austragungsort ist noch nicht festgelegt. [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstr. 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bach-

## Impressum:

### Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch).

**Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil:** Thomas P. Weber.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:**

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Re-

klamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** Sabine Fischer, Eyeland Grafix

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

# Seit 26 Jahren ist Coiffure Carmen erfolgreich

GZ. «Wenn ein Coiffure-Salon so lange besteht, zeugt dies von Kontinuität und Qualität und ist ein Beweis für zufriedene Kunden», meint die sympathische Inhaberin Carmen Roberto-Studer. Und mit Stolz fügt sie hinzu: «Meine treue Kundschaft kommt aus der ganzen Region, und auch nach 26 Jahren fühle ich mich immer noch sehr wohl in unserem Dorf Gundeli.»

Ständige fachspezifische Weiterbildung ist für «Carmen» selbstverständlich, ebenso wie Zuverlässigkeit und exakte Arbeit.

Der Coiffure-Salon präsentiert sich hell und grosszügig, in frischem Weiss und Gelb gestrichen und passend dazu zwei Kundenplätze in gelbweisser Polsterung. Zudem befinden sich einige Auto-Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Salons.

Ein saisonal angepasstes Schaufenster ergänzt den schönen Coif-



Carmen Roberto-Studer führt bereits seit 26 Jahren ihren Coiffure-Salon «Carmen» erfolgreich an der Güterstrasse 277 (Nähe Heiliggeistkirche). Foto: GZ

feur-Salon. Seit Jahren kreierte die Dekorateurin Verena Feigenwinter das Schaufenster für Carmen. Zurzeit dominierte das Thema «Wandern» mit einem alten St.

Moritz-Plakat, Wanderschuh, Karten, Herbstlaub...

## Angebot

Carmen Roberto-Studer bietet die

ganze Coiffure-Palette für Damen, Herren und Kinder an: Schneiden, Föhnen, Waschen, Mèches, Haare färben etc., sei es für kecke Frisuren oder Alltags-Frisuren. Die im Salon verwendeten Produkte entstammen alle der bekannten und qualitativ hochstehenden Goldwell-Produktepalette.

Eine Anmeldung bei Coiffure Carmen ist von Vorteil, es bestehen aber keine langen Wartezeiten. Alle Kunden werden von der Inhaberin persönlich bedient. Sie offeriert traditionell immer einen Kaffee oder ein anderes Getränk.

Carmen Roberto-Studer spricht Deutsch und Italienisch. Öffnungszeiten: Di–Fr von 9–18.30 Uhr, Sa von 9–15 Uhr. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie Coiffure Carmen kennen. Sie profitieren dabei von einem guten Preis-Leistungsverhältnis.

Thomas P. Weber

## Neues aus dem Gundeli

# Christine Bächteli – die «kochende, sozialpädagogische Innendekorateurin»

Christine Bächteli, die Tochter von Doris und Heinz Bächteli mit dem Geschäft Bächteli Dekor AG an der Solothurnerstrasse 46 hat ihre 3. Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Eltern und das Ganze Bächteli-Dekor-Team gratulieren ihr dazu.

Die 1. Ausbildung zum Koch bestand in einer 3-jährigen Lehre von 2000–2003 beim SV-Service in der Uni Basel. Diese 1. Ausbildung musste Christine Bächteli vorweisen können, damit sie ihre Wunschausbildung zur Sozialpädagogin absolvieren konnte. Dieses schloss sie nach einem Jahr Praktikum an der höheren Fachschule von 2005–2008 ebenfalls bravurös ab. Danach arbeitete Christine 2 Jahre auf ihrem Wunschberuf mit Schwerstbehinderten zusammen. Doch diese Arbeit ging mit der Zeit an ihre emotionale Substanz, so dass sie ihren geliebten Beruf leider aufgeben musste. Dazu kamen auch die unregelmässigen Arbeitszeiten, also Nacht- und Wochenendschichten, was immer viel Flexibilität von ihr und ihrer familiären Umgebung verlangte.

Es ergab sich, dass im elterlichen Geschäft Bächteli Dekor eine Stelle als kfm. Mitarbeiterin frei wurde. Im Jahr 2011 nahm Christine diese Stelle an. Bald merkte sie bei Telefongesprächen, im Rechnungswesen etc., dass ihr das Fachwissen und das nötige Know How fehlte.

Die Eltern Doris und Heinz Bächteli sind stolz auf ihre Tochter Christine Bächteli. Christine sitzt auf dem Sofa «Christina» – eine exklusive Eigenkreation der Firma Bächteli Dekor. Dieses bequeme Bett-Sofa können Sie in allen erdenklichen Stoffen, Leder oder Imitationen bestellen. Foto: GZ.



So begann sie 2013 die 4-jährige Ausbildung zur Innendekorateurin. Da sie schon 2 abgeschlossene Ausbildungen hatte, durfte sie diese anspruchsvolle Ausbildung mit Fachrichtung Polster in nur zwei Jahren machen. Ende Juni 2015 war es soweit. Nach längerem Zittern und Zagen erhielt sie den positiven Bescheid für die bestanden Prüfungen.

Eine wahre Meisterleistung von Christine Bächteli, 3 abgeschlossene Ausbildungen und die letzte da-

von quasi in Rekordzeit. Bravo! Wir ziehen den Hut. Doris und Heinz Bächteli, ihre Eltern, sind stolz auf ihre Tochter und sehen sie natürlich als Nachfolgerin ihrer bekannten und guten Firma im Gundeli mit Sitz an der Solothurnerstrasse 46.

Jetzt kann Christine im täglichen Berufsalltag ihre drei Ausbildungen gut anwenden, vor allem die Sozialpädagogik ist auch in einem Verkaufsgespräch sehr wertvoll.

Christine Bächteli bleibt vorerst im elterlichen Betrieb, wer weiss, vielleicht strebt sie eine 4. Ausbildung an...

Bächteli Dekor empfiehlt sich für sämtliche Arbeiten in Innendekoration, Polsterung, Vorhänge, Teppiche, Restaurationen etc. Die dazugehörige Werkstatt befindet sich im Hinterhaus an der Solothurnerstrasse 46. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lassen Sie sich fachmännisch beraten. Sie werden erstaunt sein, was diese Branche alles anbietet, hier werden Sie finden, was sie schon immer gesucht haben.

Thomas P. Weber

**Bächteli Dekor**

## Bächteli Dekor AG

Doris & Heinz Bächteli  
Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel  
Telefon 061 361 75 75, info@baenteli-dekor.ch  
www.baenteli-dekor.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 und 13.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr



BIS 19.9.2015

# PUNKTE RALLYE



Holen  
Sie sich jetzt Ihr  
Sammelheft  
in Ihrem Coop  
Supermarkt!  
INKL. EXTRA VIELEN  
PUNKTE-BONS

Mit Vollgas  
punkten wie  
verrückt!

**1 SUPI-  
MARKE**  
PRO CHF 20.- EINKAUF\*

**WIN  
10 Mio.\*\***  
Mitmachen auf  
[supercard.ch/punkterallye](http://supercard.ch/punkterallye)

\*Weitere Informationen finden Sie im Sammelheft oder unter [www.supercard.ch/punkterallye](http://www.supercard.ch/punkterallye)  
\*\*Gesamtgewinnsumme

Coop Basel St. Jakob-Park, St. Jakobstrasse, 4052 Basel  
Coop Basel Gundeli, Güterstrasse 190, 4053 Basel  
Coop Basel Südpark, Güterstrasse 125, 4053 Basel

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-22 Uhr

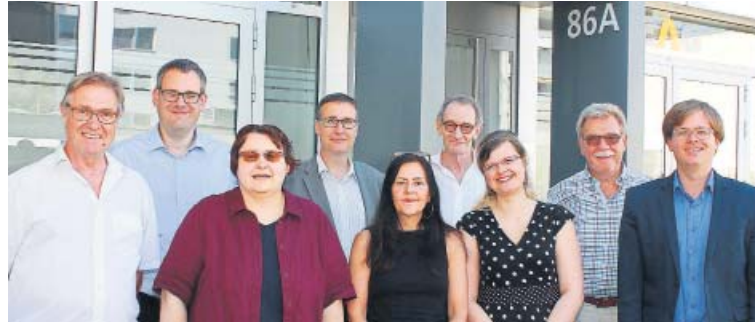
**coop**

Für mich und dich.

# Buchex Treuhand AG

In einem Hinterhof an der Güterstrasse 86A, mitten im «Gundeli», befinden sich die hellen und freundlichen Büroräume der **Buchex Treuhand AG**. Hier stehen Ihre Steuern, Ihre Finanzangelegenheiten und Ihre persönliche Beratung im Mittelpunkt. Unsere Dienstleistungen richten sich vor allem an KMU-Betriebe und Privatpersonen.

Das kompetente Team setzt sich aus der überschaubaren Zahl von acht Mitarbeitenden zusammen, die unter der Leitung des dipl. Treuhandexperten **Carlo Andreatta** und des dipl. Steuerexperten **Simon Leuenberger** auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen. Dabei werden spezifische Lösungen für Sie angestrebt; fachkundige Beratung und



Das Buchex-Team (v.l.): Max Scherer (Treuhandsachbearbeiter), Stefan Streit (Treuhandsachbearbeiter), Tanja Stebler (Treuhandsachbearbeiterin), Carlo Andreatta (Geschäftsführer), Ellen Mahrer (Sekretariat), Dick Glass (Mandatsleiter), Camilla Petereit (Praktikantin), Pierre Reinau (Verwaltungsrat) und Simon Leuenberger (Mitglied der Geschäftsleitung). Foto: GZ.

ein optimaler Service zeichnen das Unternehmen, einem Mitglied der

**Treuhand | Suisse**, aus. Die Buchex Treuhand AG setzt sich auch für die Ausbildung der Nachwuchskräfte ein: Eine Praktikantin der NSH/HWS gehört zum Team und die Mitglieder der Geschäftsleitung dozieren regelmässig an den umliegenden Hochschulen. Interne und externe Schulungen garantieren weiter, dass die Mitarbeitenden jederzeit auf dem neusten Stand bleiben und Sie bestens beraten können.

Weitere Informationen zu unserer Firma und eine detaillierte Beschreibung der angebotenen Dienstleistungen finden Sie auf unserer Homepage [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch).

Gerne können Sie uns auch telefonisch unter der Nummer 061 367 90 70 kontaktieren oder kommen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie Ihren Partner für den Treuhandbereich persönlich kennen!

Ihr Buchex Treuhand-Team

## Kleidersammlung für erste Mode-Leih Boutique in Basel

Haben Sie schöne Stücke, Designer Mode, handgemachte Alltags- oder Festkleidung für Männer und/oder Frauen, die Sie nicht in den Kleidersack geben wollen? Wir lancieren die erste öffentlich geteilte Kleidergarderobe für Basel. Wir wollen Kleider gemeinsam wertschätzen statt schnelllebige Mode unterstützen. Leihen statt kaufen. Helfen auch Sie die Kollektion zu vervollständigen. Für jedes aufgenommene Stück erhalten Sie einmaligen kostenlosen Zugang zu Kleidungsstücken der Kleid Boutique. Wir freuen uns!

**KLEIHD**  
MODE-LEIH-BOUTIQUE BASEL

info@kleihd.ch | Tel. 077 429 40 48  
[www.kleihd.ch](http://www.kleihd.ch)

**So, 6. September 2015  
ab 13.30 Uhr**

Unser Wahrzeichen «Gundella» ruft zum Mammutumgang!



Mehr dazu auf den Seiten: 17 bis 19

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

Wir entlasten Sie bei den Vorbereitungen zum **sommerlichen Essen oder Grillbuffet** mit hausgemachten Salaten, orientalischen Dips, Tapenaden und vielem mehr.  
**079 853 87 88** [www.letagine.ch](http://www.letagine.ch)

Ain, wod Schnuure uffmacht



**André Auderset in Nationalrot!**

Zwai mool uff Ihr Lische oder grad



Bruderholz  Optik

Kultur gut.

neu bei Bruderholz Optik



Echtes Büffelhorn

SWISS MADE + natural horn

Bruderholzallee 165, Basel / Tel. 061 361 00 93 / [www.bruderholzoptik.ch](http://www.bruderholzoptik.ch)

Das tanzwerk ist umgezogen!

**tanzwerk**  
die Schule für Stautanz

Neue Adresse/Standort:

Oslo-Strasse 10  
im Dreispitz-Areal  
4142 Münchenstein/Basel

[www.tanzwerk.ch](http://www.tanzwerk.ch)

  
**OFFENER TREFFPUNKT**  
IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)



## Gächter's Gesundheitstipp!

### Wir packen den Kopfschmerz beim Schopf

Rund jeder dritte Schweizer hat in den letzten vier Wochen unter Kopfschmerzen gelitten. So zahlreiche die Symptome dieses Volksleidens sind, so verschiedenen sind die Lösungsansätze.

Kein Kopfschmerz gleicht dem anderen. Stärke, Symptome und Ursachen unterscheiden sich von Person zu Person. Allen Kopfschmerzen ist jedoch gemein, dass sie jedermann treffen können und selbst die stärksten Geister zu lähmen vermögen. Verschiedene Heilmittel und Kombinationen mit nicht-medikamentösen Therapien versprechen Linderung. Oft hilft schon ein warmes Vollbad, welches die Muskeln entspannt, oder Pfefferminzöl welches man

auf die Stirn und die Schläfen auf tupft.

#### Man unterscheidet zwei Kategorien von Kopfschmerzen

Bei den primären Kopfschmerzen – typische Vertreter sind der Spannungskopfschmerz oder die Migräne – sind die Ursachen unbekannt. Die Behandlung richtet sich auf den Kopfschmerz. Sekundäre Kopfschmerzen sind ein Begleitsymptom einer anderen Erkrankung wie z.B. einer Verletzung, einer Infektion oder gar einem Tumor. In diesen Fällen müssen in erster Linie die auslösenden Ursachen behandelt werden.

#### Kopfschmerztagebuch und Kopfschmerz-Check

Schmerzen werden sehr subjektiv empfunden. Allgemeingültige Behandlungsempfehlungen sind daher nicht geeignet. Eine sorgfältige und persönliche Beratung und Behandlung ist unumgänglich.

**Bis zum 17. September 2015** führen wir deshalb eine **Kampagne zum Thema Kopfschmerzen** durch. Jeder Patient mit Kopfschmerzen ist einzigartig, jedes Krankheitsbild hat seine Besonderheiten. Finden Sie heraus, unter welcher Art von Kopfschmerzen Sie leiden indem Sie ein **Kopfschmerztagebuch** führen. Sie erhalten ein solches bei uns in der Apotheke. Auch bieten

wir den **Kopfschmerz-Check** an – er schafft Überblick über die individuelle Schmerztherapie und enthält wichtige Informationen sowie weiterführende Tipps.

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**  
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83  
4053 Basel  
Tel: +41 61 361 06 06  
Fax: +41 61 361 07 07  
[gundeli@gaechter.apotheke.ch](mailto:gundeli@gaechter.apotheke.ch)  
[www.gaechter.apotheke.ch](http://www.gaechter.apotheke.ch)

**viva**  
figurstudio

«Genau JETZT ist der richtige Zeitpunkt anzufangen!»

Ihre Wunschfigur bekommen Sie bei **viva figurstudio** Basel

**viva figurstudio**  
Meret Oppenheim-Str. 60  
CH-4053 Basel  
Hotline: 061 222 21 92  
[info@vivabasel.ch](mailto:info@vivabasel.ch)  
[www.vivafigurstudio.ch](http://www.vivafigurstudio.ch)



**Hooratelier**

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 40 00  
[claudia.studer@hooratelier.ch](mailto:claudia.studer@hooratelier.ch)  
[www.hooratelier.ch](http://www.hooratelier.ch)

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.



Raus aus der Denkfalle.ch

Erfolgreiches Coaching,  
auch telefonisch.

Nummer 079 925 91 04

**Fitness** für die  
**Frau**  
Leimgrubenweg 9 4053 Basel  
[www.yovivo.ch](http://www.yovivo.ch)

### Beauty in Motion

Permanent-Make-up  
Gesichts- und Körperbehandlung

Tel. 061 363 36 40  
Frau Alice Berini

### Hausbesuche

CONCEPT  
**BODY**

Sandra Wurster-Stähli  
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

**fitnessplus**  
... wir bewegen Sie!  
swiss premium fitness

14x in der Schweiz  
[www.fitnessplus.ch](http://www.fitnessplus.ch)

So, 18. Oktober 2015:

# National- und Ständeratswahlen 2015

Am 18. Oktober 2015 finden die National- und Ständeratswahlen statt. 122 Personen kandidieren auf insgesamt 26 Listen für den Nationalrat, 4 Personen stellen sich für den Ständerat zur Wahl. Die Wahlunterlagen (Stimmcouvert) werden rund vier Wochen vor dem Wahltermin versandt.

GZ. 68 Männer und 54 Frauen bewerben sich um die fünf Sitze des Nationalrates auf 26 Listen. Drei Männer und eine Frau treten bei der Ständeratswahl gegeneinander an. Im Kantonsblatt werden die offiziellen Listen der Kandidatinnen und Kandidaten nach Ablauf der Eingabefrist für Listenverbindungen am Mittwoch, 9. September 2015, veröffentlicht. Die National- und Ständeratswahlen dienen dazu, die Sitze im Parlament zu erneuern. Laut Bundesgesetz müssen die Wahlen überall im Land gleich-

zeitig und unter gleichen Bedingungen stattfinden. Die Nationalratswahlen werden seit 1919 nach dem Proporzsystem durchgeführt.

## Was ist «Proporz» – Was «Majorz»?

Das bedeutet, dass die dem Kanton zur Verfügung stehenden Sitze proportional dem Resultat der teilnehmenden Parteien zugeteilt werden. In den Kantonen, die nur einen Sitz haben, ist es de facto eine Majorzwahl. Die Wahl des Ständerats hingegen wird in fast allen Kantonen nach dem Majorzsystem abgewickelt. Wer die meisten Stimmen erhält, ist gewählt. Der Unterschied zwischen Majorz- und Proporzsystem hat einen gewissen Einfluss auf das Wahlverhalten. Beim Proporzsystem werden die gewonnenen Sitze zuerst der Partei zugeschlagen und erst dann auf die Parteikandi-

daten verteilt. Deshalb ist es wichtig, dass zuoberst auf der Wahlliste der Name und die Nummer der bevorzugten Partei figuriert.

Wie wird ein Wahlzettel ausgefüllt? Die einfachste Option: man wirft die Liste der Partei X unverändert in die Urne. Doch der Wähler hat mehrere Möglichkeiten, die Liste abzuändern. Wenn ihm ein Kandidat nicht passt, kann er dessen Namen *streichen*. Der Kandidat verliert eine Stimme, jedoch nicht die Partei. Der Wähler kann auch einen bevorzugten Kandidaten *kumulieren*, das heisst er setzt dessen Namen ein zweites Mal handschriftlich auf die Liste. Man kann auch *panaschieren*. Dabei streicht man etwa einen Namen auf der Liste der Partei X und trägt stattdessen einen Kandidaten einer anderen Partei ein. Schliesslich hat der Wähler die Möglichkeit, *eine leere Liste* auszufüllen. Für jeden auf der

Liste eingetragenen Namen erhält die Partei wie auch der Kandidat eine Stimme.

Das Auszählen der Wahlzettel erfolgt in zwei Durchgängen. In einem ersten Durchgang zählen die Stimmzähler das Total der Parteistimmen aus. So wird im Proporzsystem die Anzahl der Sitze pro Partei bestimmt. In einem zweiten Durchgang werden alle Stimmen der Kandidaten ausgezählt. Jene, die innerhalb der Partei am meisten Stimmen erhalten haben, teilen sich die zur Verfügung stehenden Sitze der Partei. Das Proporzsystem benötigt keinen zweiten Wahlgang. Die meisten Namen der Gewählten sind am Abend der eidgenössischen Wahlen bekannt. Bei den Majorzwahlen hingegen kann es zu einem zweiten Wahlgang kommen, wenn keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreicht hat. ■

## FORUM der Parteien



David Wüest-Rudin  
Grossrat,  
Präsident Regiokommission  
Präsident Grünliberale Basel-Stadt  
National- und Ständeratskandidat



Foto: zVg

### Grünliberale in den Ratings oben – die nachhaltige Wirtschaftspartei

**Wir Grünliberalen setzen uns für wirtschaftliche Freiheit, weniger Bürokratie, einen starken Mittelstand und eine nachhaltige Wirtschaft ein.**

Die Wirtschaftszeitschrift Bilanz hat kürzlich 222 wirtschaftsrelevante Abstimmungen im Nationalrat bewertet. Die Grünliberalen wurden als die mit Abstand wirtschaftsfreundlichste Partei eingestuft. Unter den Top 5 sind drei GLP Nationalräte. Auch in den Polit-Ratings von Wirtschaftsverbänden sind wir nicht selten ganz oben anzutreffen. Erstaunt Sie das? Umweltsachen zu vertreten und der Wirtschaft liberale förderliche Rahmenbedingungen zu gewähren, ist kein Widerspruch. Wir wollen, dass Wirtschaft und Gewerbe dynamisch, im Markt erfolgreich und zugleich ökologisch nachhaltig sind. Auch steckt enorm viel wirtschaftliches Potential in der Ökologie, man denke nur an die erneuerbaren Energien oder die Energieeffizienzmassnahmen im Gebäudebereich.

Dabei gilt für uns die Nachhaltigkeit auch bei den Staatsfinanzen und Sozialwerken – wir dürfen das Geld der kommenden Generation nicht heute schon ausgeben, der Staat soll sich beschrän-

ken, die Steuerlast gerade für die KMU darf nicht anwachsen. Für KMU nachhaltig muss auch das Bildungssystem sein. Wir stehen zum dualen Bildungssystem und setzen uns gegen den Fachkräftemangel ein, zum Beispiel durch die Förderung der so genannten MINT-Fächer.

Ob Kampf gegen 1:12, Mindestlohn, Erbschaftssteuer oder Billag usw.: Wir stehen zu Gewerbe und Wirtschaft. Auch ganz konkret lokal engagieren wir uns. Zum Beispiel für Erleichterungen beim Verkehrsregime Innenstadt, gegen stetes Wachstum der Staatsausgaben und gegen höhere Steuern, oder für faire Beschaffungs-/Importpreise ohne willkürliche «Schweiz-Zuschläge».

KMU sind das Rückgrat unseres Wohlstands. Ihnen haben wir uns verpflichtet. Wir Grünliberalen vereinen Unternehmer, Gewerbetreibende, Dienstleister sowie Freischaffende, die nicht nur an morgen denken, sondern sich bereits heute für die nächste KMU-Generation einsetzen. Wir sind die nachhaltige Wirtschaftspartei.

David Wüest-Rudin  
Grossrat,  
Präsident Regiokommission  
Präsident Grünliberale Basel-Stadt  
National- und Ständeratskandidat

## FORUM der Parteien



Sozialdemokratische Partei  
Basel-Stadt

Mustafa Atici,  
SP Grossrat und  
Nationalratskandidat.

Foto: zVg



### Bildungschancen als Schlüssel für den Werkplatz Schweiz

Am 18. Oktober sind National- und Ständeratswahlen. Alle politischen Parteien versuchen, mit ihren angestammten Themen die WählerInnen zu gewinnen.

Als Wähler habe ich mir immer gewünscht, dass sich die Parteien fundiert v.a. mit den Realitäten beschäftigen, die für die Zukunft unserer Kinder und des Landes wirklich wichtig sind. Als Nationalrats-Kandidat bemühe ich mich, das zu tun, was ich als Wähler von der Politik erwartet habe und immer noch erwarte.

Was mich besonders beschäftigt, ist die Tatsache, dass viele Kinder, die im Elternhaus nicht genügend gefördert werden können, nach der obligatorischen Schulzeit mehr Mühe haben ins Berufsleben zu starten oder zu studieren.

Immer mehr Kinder sind heute auf Nachhilfestunden angewiesen. Viele Jugendliche besuchen nach der obligatorischen Volksschule Brückenangebote oder andere Unterstützungsprogramme. Lehrplan 21 hin, Harnos her: so lange wir nicht viel mehr tun für Frühförderung bei Kleinkindern und für schulinterne Nachhilfeangebote (am besten im Rahmen von Tagesschulen), so lange werden wir weiterhin viele Kinder mit geringen Qualifikationen «produzieren». Mehr Chancengleich-

heit zu ermöglichen, bedeutet nicht Gleichmacherei. Sondern es heisst, Türen zu öffnen, durch die die jungen Menschen selbst hindurchgehen müssen.

Als KMUler ist mir die Berufsbildung besonders wichtig. Es ist ganz klar: wenn wir Kleinbetriebe, die Lehrlinge ausbilden wollen, gezielt besser unterstützen und mehr Ausgelehrten berufliche Weiterbildungen ermöglichen, dann werden wir in Zukunft mehr gut ausgebildete Arbeitskräfte im Inland haben und weniger darauf angewiesen sein, dass Fachkräfte aus dem Ausland hierher kommen.

Meine Erfahrung zeigt mir: die Bereiche Wirtschaft, Bildung und Migration gehören zusammen. Gute Bildungspolitik löst die Probleme der Migrationspolitik und verhilft der Wirtschaft zu Fachkräften. Eine gute Bildung erhöht die Chancengleichheit und die Chance, dass sich alle am politischen und gesellschaftlichen Prozess beteiligen können.

Zusammen mit meinen ParteikollegInnen Silvia Schenker (bisher), Beat Jans (bisher), Kerstin Wenk und Sarah Wyss kandidiere ich deswegen auf der SP Liste 5 für den Nationalrat.

Mustafa Atici  
SP Grossrat und  
Nationalratskandidat



**FDP**

Die Liberalen

**Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt.**



LISTE 1

Am 18. Oktober 2015 in den Nationalrat.  
Aus Liebe zu Basel.

Christian Egeler

Daniel Stolz



Stephan Mumenthaler

Nadine Gautschi

Christophe Haller

**Jede Stimme zählt!**

**Gehen Sie wählen! – Sie haben diese Freiheit!**

LISTE 24



Christina J. Wüst

LISTE 22



Manuela Hobi

LISTE 7



Osi Inglin

**Alters-, Jugend- und Bildungspolitik** aus Ihrem Quartier nach Bern!

AM 18. OKTOBER 2015 **IN DEN NATIONALRAT!**



André Auderset

Christoph Eymann

Patricia von Falkenstein

Heiner Vischer

Conradin Cramer

**In den Nationalrat**

**LDP** LISTE 3

## FORUM der Parteien



Roland R. Ruf, Nationalratskandidat SVP (Liste Nr. 12.03).

Foto: zVg



## Asylwesen 2015: Es fehlt die Strategie

Mit grosser Sorge nehme ich die täglichen Zuwanderungszahlen in die Schweiz zur Kenntnis. Bei allem Verständnis für die Menschen, die aus ihrem Herkunftsland auswandern und nach einem besseren Leben streben, kann Europa nicht für alle Hoffnungen der Flüchtlinge aufkommen. Einer besonderen Belastung sind in zunehmendem Mass auch die Grenzregionen ausgesetzt.

### Eine Herausforderung mit Eskalationspotenzial

Ein reibungsloser Ablauf von der Registrierung bis zur Weiterleitung der Flüchtlinge ins Hinterland, um diese dann auf andere Länder zu verteilen, ist aus Kapazitätsgründen gar nicht mehr möglich. Die, die seit Wochen und Monaten mit grossem Aufwand Hilfe leisten, brauchen nun selber Hilfe, um die Situation nur im Entferntesten in den Griff zu bekommen. Die erste Eskalation haben wir bereits erlebt und es werden leider weitere folgen – direkt vor unserer Haustüre.

### Hilfe vor Ort statt Zukunftslosigkeit in Europa!

Die Grenzen verstärken ist nur eine Lösung. Es muss weit mehr getan werden! Die Menschen müssen vor Ort in ihrem Herkunftsland wieder in einen lebenswerten «Alltag» geführt und eingebunden werden. Die politische Stabilität ist herzustellen, denn nur so ist eine Beruhigung in den Krisengebieten zu erwarten. Es ist ein Weg, der Chancen bietet und der realisiert werden kann. Es darf nicht sein, dass Menschen auf der Suche nach Glück und Wohlstand ertrinken und die, die es nach Europa schaffen,

das erhoffte Glück nicht finden, weil die Länder innerhalb Europas die Ressourcen gar nicht haben, soviel Menschen aufzunehmen.

### Flucht kann keine Lösung sein!

Wie Sie, liebe Leser, diese Geschehnisse aufnehmen und verarbeiten, kann ich nur erahnen. Bei mir ist es nebst der Betroffenheit auch die Angst. Die Angst, dass ein Kontinent wie Afrika «ausblutet» und sodann ohne Perspektiven und Bewohner auskommen muss, insbesondere wenn man beachtet, dass vorwiegend junge Menschen nach Europa fliehen.

### Eine verträgliche Zuwanderungspolitik – im Interesse der Schweiz!

Es ist auch die Angst, dass die «Lebensadern» Europas und der Schweiz zusehends zu verstopfen drohen. Sicher ist deshalb: Es muss eine massvolle und verträgliche, den Interessen unseres Landes dienende, Zuwanderungspolitik angestrebt werden. Dabei soll die Schweiz sich darum bemühen, dass möglichst vor Ort Hilfe geleistet werden kann. So sind Flüchtlingsheime an den direkten Grenzen zu den Krisengebieten sinnvoller und weitaus weniger lebensgefährlich wie die Odysee über unsere Meere ohne Garantie auf ein Ankommen. Diese Unterstützung vor Ort ist im Interesse der Flüchtlinge und im Interesse der Schweiz. Dafür will ich mich in Bern einsetzen.

Roland R. Ruf,  
Nationalratskandidat SVP  
(Liste Nr. 12.03).

## FORUM der Parteien



Christoph Eymann,  
Regierungsrat, Vorsteher des  
Erziehungsdepartements,  
Nationalratskandidat  
der LDP.

Foto: zVg



## Alt sein ist nichts Schlechtes!

Es gibt das Schlagwort der «Überalterung» unserer Gesellschaft. Schlagwörter sind grobe Vereinfachungen, oft irreführend oder falsch. Hier hat es zudem einen deutlich negativen Beigeschmack. Man könnte andererseits auch das Schlagwort «Unterkinderung» unserer Gesellschaft verwenden. Beide bringen nichts. Weiter kommen wir, wenn wir die Sache differenziert und vernünftig angehen. Es ist doch positiv, dass wir nicht nur älter, sondern auch gesünder alt werden und länger selbstständig leben können. Es ist positiv, dass es neue Formen der Unterstützung und Pflege alter Menschen gibt. Weniger positiv ist es, dass diese Entwicklungen in vielen Köpfen noch nicht angekommen sind. Zu viele Arbeitgeber haben noch immer Vorurteile gegenüber älteren Bewerberinnen und Bewerbern. Zu wenig jungen Menschen ist bewusst, dass sie schneller älter werden, als sie jetzt denken. Und dass deshalb nicht ein Gegeneinander der Generationen, sondern nur gelebte Solidarität und ein gemeinsames Engagement für die Bedürfnisse sowohl der Jungen wie der Älteren der einzige Weg in eine gute Zukunft ist. Die Solidari-

tät zwischen den Generationen ist einer der wichtigsten Pfeiler unseres Staates.

Die LDP vertritt konsequent liberale Werte. Dazu gehört die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Dazu gehört der Grundsatz so wenig staatliches Eingreifen wie möglich, so viel staatliche Regulierung wie nötig. All dies ist gerade in der Alterspolitik wichtig. Vieles ist in unserem Land und unserem Kanton für die ältere Generation gut, aber es gibt Lücken. Deshalb hat die LDP aktuell auch parlamentarische Vorstösse eingereicht, zur Förderung älterer Menschen im Arbeitsmarkt, der Mobilität und sinnvoller Unterstützungsmodelle.

Neben der Bildungspolitik ist mir die Alterspolitik ein zentrales Anliegen. Eines, für das ich mich im Falle meiner Wahl auch in Bern einsetzen werde. Zum Beispiel für eine gerechte und verantwortungsvolle AHV-Rentenrevision 2020!

Christoph Eymann,  
Regierungsrat,  
Vorsteher des  
Erziehungsdepartements,  
Nationalratskandidat der LDP

Mehr über die Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt, ihre politischen Ziele und ihre Nationalratskandidaten finden Sie unter [www.ldp.ch](http://www.ldp.ch)

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch). Sie erfahren anhand der individuellen Länge was Ihr Beitrag kostet. *Thomas Weber*

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.



Weil in Bern auch gewerkschaftliche Anliegen ein Gehör finden müssen!

Sarah Wyss und Samuel Rüeegg 2x auf Ihre Liste!

syndicom





# IWB informiert: folgenschwerer Kurzschluss



GZ. In der Nacht auf Sonntag, 16.08.2015, kam es auf dem gesamten Bruderholz und in Teilen des Gundeldinger Quartiers zu einem Stromunterbruch von rund einer Stunde Dauer. IWB hat die Ursachen dieses Zwischenfalls sorgfältig untersucht und die betroffenen Haushalte über Erkenntnisse informiert.

Die Ursache der Störung war ein Kurzschluss auf einer Freilei-

tung im Raum Oberwil (BL), die grosse Strommengen von den Wasserkraftwerken in den Alpen über Bassecourt nach Basel transportiert. Der Kurzschluss auf dieser Freileitung hat dazu geführt, dass eine Schutzeinrichtung des Transformators im Unterwerk Jakobsberg angesprochen und den Transformator abgeschaltet hat. In der Folge waren das Bruderholz und Teile des Gundeldinger Quar-

tiers vorübergehend ohne Strom. Vereinfacht gesagt hat die Schutz-einrichtung des Transformators überreagiert, denn ein Auslösen war aufgrund des erwähnten Kurzschlusses gar nicht notwendig. IWB sucht nun gemeinsam mit dem Hersteller nach wirk-samen Massnahmen, um solche ungewollten Überreaktionen der Schutz-einrichtung künftig zu ver-unmöglichen.

Im Rahmen einer Informations-veranstaltung und mit einem Sch-reiben hat IWB alle betroffenen Haushalte über die Ursachen ori-entiert und sich für den jüngsten Stromunterbruch entschuldigt. Das Unternehmen richtet alle An-strengungen darauf, ähnliche Störungen in Zukunft zu verhin-dern und die gewohnt zuverlässi-ge Energieversorgung von Basel sicherzustellen.

## Interpellation:

# betreffend Taktverdichtung der Linie 8 nach Weil am Rhein

Mit dem Fahrplanwechsel ab 14. Dezember 2015 wollen die Basler Verkehrsbetriebe den Takt der Tramlinie 8 nach Weil am Rhein verdichten. Unter der Woche am Nachmittag, abends sowie am Samstag soll neu alle 7,5 Minuten ein Tram nach Weil am Rhein fahren.

Der ursprüngliche Zweck dieser Tramlinie war primär, den durch Pendlerinnen und Pendler verursachten Verkehr auf den ÖV zu verlagern. Die nun beabsichtigte Taktverdichtung nachmittags und am Samstag dient jedoch nicht den Pendlern, sondern den Einkaufstouristen. Die Taktver-

dichtung verursacht Mehrkosten, schadet dem Basler Gewerbe (Schliessung von Läden, Abbau von Arbeitsplätzen etc.) und entspricht nicht dem ursprünglichen Zweck der Linie. Faktisch kommt die Taktverdichtung einer staatlichen Förderung des Einkaufstourismus' und der Wirtschaft in Weil am Rheingleich.

Aufgrund dieser Faktenlage bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung bereit, aufgrund der oben genannten Argumente auf die Taktverdichtung zu verzichten oder diese

- auf den Zeitraum der Pendlerzeiten zu reduzieren?
- 2. Wie hoch sind die Mehrkosten der Taktverdichtung, inklusive Abschreibungen für Schienenabrieb etc. und wer trägt diese Mehrkosten?
- 3. Die Hauptprofiteure der Taktverdichtung sind die Geschäfte auf der deutschen Seite. Wurde die Taktverdichtung von Weil am Rhein bestellt? Wenn ja, wie hoch beteiligt sich die deutsche Seite an den Mehrkosten? Wenn nein, ist die Regierung bereit, die Mehrkosten der Stadt Weil oder einer übergeordneten deutschen Gebietskörperschaft in Rechnung zu stellen?

- 4. Welche zusätzlichen Massnahmen ergreift die Regierung, um im Gegenzug den Umsatz der Basler Geschäfte zu fördern?
- 5. Wie hat sich die Verkehrs- und Stausituation rund um den Zoll Weil/Friedlingen entwickelt seit der Eröffnung der verlängerten Tramlinie 8?
- 6. Zur Verbesserung der Situation der Bevölkerung entlang der 8er-Tramlinie wäre eine Taktverdichtung bis Haltestelle Kleinhüningen völlig ausreichend. Ist die Taktverdichtung nur auf Basler Boden eine Option? Wenn nein, warum nicht?

Christophe Haller, Grossrat FDP

WIEDER IN DEN NATIONAL-RAT!



**Markus Lehmann:**  
Verkehrskollaps – nein danke!

LISTE 7

www.cvp-bs.ch

Basel-Stadt CVP

LISTE 10 Nationalratswahlen

«Lokal denken, national handeln!  
Für Sie für Basel nach Bern!»




AUCH IN DEN STÄNDE-RAT

**MARTINA BERNASCONI**     **DAVID WÜEST-RUDIN**

grünliberale

Ain, wod Schnuure uffmacht



**André Auderset in Nationalrot!**

Zwai mool uff Ihrri Lischte oder grad



www.starlimo.ch



starlimo



www.starlimo.ch



**Gehen Sie wählen! Jede Stimme zählt!**

**Mo, 14.09.15, 17 Uhr, Querfeldhalle (launchlabs), Gundeldinger Feld**

# Zirkus aus Costa Rica – «Mandinga»

GZ. Akrobatik, Tanz, Theater, Jonglage, Clownerie – der Circo Fantazztico aus Costa Rica ist zurück in der Schweiz. Die jungen Artistinnen und Artisten präsentieren ihre neue Produktion «Mandinga» – eine zauberhafte Geschichte: Mandinga, eine Kakerlake, sucht einen Bräutigam. Von allen Kandidaten ist ihr der elegante, bescheidene Mäuserich Perez am sympathischsten. Sie heiraten und sind glücklich, bis es zu einem tragischen Unfall kommt.

Das Stück handelt von der kulturellen und ethnischen Vielfalt Costa Ricas. Mitreissend und energiegeladene setzen sich die jungen Artisten dafür ein, dass ihre Wurzeln nicht in Vergessenheit geraten. Ihre Show ist voller Magie, Witz, Charme und untermalt mit afrokaribischen Tanz- und Musikelementen.

Der Circo Fantazztico ist ein Sozialprojekt in der costa-rica-



*Circo Fantazztico – junge Akrobatinnen und Akrobaten aus Costa Rica präsentieren «Mandinga» – eine zauberhafte Geschichte». Das Projekt für sozial gefährdete Kinder und Jugendliche gastiert im Rahmen seiner Europatournee in der Schweiz.*

Foto: Pablo Monge

nischen Kleinstadt San Isidro. Seit 2002 bietet das regelmässige

Zirkustraining Kindern und Jugendlichen eine willkommene

Alternative zur Kriminalisierung in Banden und zur Perspektivlosigkeit in ihrem schwierigen sozialen Umfeld. Der Circo schafft eine soziale Gemeinschaft, in der junge Menschen ihre Freizeit sinnvoll, positiv und gesund verbringen können. Wer am Zirkusprojekt teilnehmen will, muss regelmässig die Schule besuchen; damit leistet das Projekt auch Bildungsarbeit. Das Basler Hilfswerk EcoSolidar unterstützt die Arbeit und die Tournee des Circo Fantazztico.

**Vorstellung im Gundeli:** Mo, 14. September um 17 Uhr in der Querfeldhalle (launchlabs), Gundeldinger Feld. Der Eintritt ist gratis, keine Reservation notwendig.

**Weitere Vorstellungen:** Sa, 12. September um 19 und So, 13. September um 17 Uhr im Zirkuszelt Robiano, Arlesheim. Der Eintritt ist gratis, Zutritt nur mit Ticket.

**Gratistickets unter**  
[www.ecosolidar.ch](http://www.ecosolidar.ch)

Nationalratswahlen 2015

**Für eine gerechte, moderne und weltoffene Schweiz**

LISTE  
**5**



Sarah Wyss, Mustafa Atici, Beat Jans (bisher), Kerstin Wenk und Silvia Schenker (bisher)

**FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE**



**Jede Stimme zählt!**

**Gehen Sie wählen! Sie haben diese Freiheit!**

**In den Nationalrat**



Heinrich **Ueberwasser** Sebastian **bisher** **Frehner** Roland R. **Ruf**  
Patrick **Hafner** Eduard **Rutschmann**

**Frei bleiben – SVP wählen.**  
[www.svp-basel.ch](http://www.svp-basel.ch)

**Liste 12** 

**SPENGLEREI MARTIN**

**PROBST SANITÄRE ANLAGEN**

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen  
Reparaturen  
Boilerservice

Neu- und Umbauten  
Kundendienst  
Baupenglerei

[probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch](mailto:probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch)  
**Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34**



Sonntag, 6. September 2014, 11–21 Uhr

## Das Mammut ruft zum Mammut-Umgang

Bald ist es wieder soweit: Am Sonntag, 6. September kommt es zum 14. Mammutumgang der Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz.

Besagte Quartiergesellschaft wurde als Gundelianisch-Bruderhölzlerisches Unikat vom im Gundeldinger-Bruderholz Quartier wohnenden Geographie-Professor Werner Gallusser und einigen Getreuen ins Leben gerufen. Die Gesellschaft ist allen Menschen (Einheimischen und Ausländern) zugänglich und hat sich bis heute prächtig entwickelt. «Ziel und Zweck des Mammutumganges ist das Kennenlernen der eigenen Heimat und die Integration von ausländischen Mitmenschen in unseren Stadtquartieren», wie die Organisatoren in einer Mitteilung schreiben. Man will mit diesem Mammut-Anlass ausserdem auch das jetzt schon bestehende Zusammengehörigkeitsgefühl im Gebiet Gundeldingen-Bruderholz weiter stärken und ausbauen.

### Start 13.30 Uhr «Pfäffiloch»

Der Start zu diesem fröhlichen und lehrreichen Happening erfolgt um Punkt 13.30 Uhr im tiefsten Gundeli, im sogenannten «Pfäffiloch» an der Ecke Hochstrasse/Pfeffingerstrasse. An dieser Stelle wurde ja einst bei Bauarbeiten ein echter Mammutzahn gefunden. Die in diesem Jahr zu absolvierende Nordroute führt via Tellplatz,



Unser Mammut «Gundella» ruft zum Mammutumgang.

Foto: Archiv GZ

Gundeli-Passerelle, Strassburgerdenkmal, Hotel Ibis zu den Baumgartnerhäusern und der Dorenbachmündung und von dort aus zum Grenzstein 48, zur Margarethenkirche zu den Jugendstilhäusern. Für die älteren Personen und für die Behinderten steht der sogenannte Mammut-Express zur Verfügung.

### Festplatz Margarethenpark ab ca. 15 Uhr

Der Abschluss des Fests geht dann im Herzen von Basel-Süd, auf dem Festplatz (Festbetrieb ab ca. 15 Uhr) im Margarethenpark (Eintreffen der «Mammut-Umgänger» ca. 16.40 Uhr) in Szene. An den diversen Haltepunkten wird dem mitlaufenden Publikum (alle – jung und alt – sind herz-

lich willkommen) jeweils allerlei Historisches und Wissenswertes von unserem Stadtteil vermittelt. Man kann sich somit an diesem Tag sportlich aktiv auf Schusters Rappen durchs Quartier bewegen und gleichzeitig noch etwas Anregendes für den Kopf und fürs Gemüt mit nach Hause nehmen. Natürlich ist auch «Gundella», das im Massstab 1:1 nach einem Original-Mammut nachgebaute Mammut von Gundeldingen und Bruderholz, auf dem Festplatz präsent und kann dort von den anwesenden Kiebitzen bestaunt werden.

### Programm Festplatz Margarethenpark

Auch dieses Jahr hat das OK für den Mammut-Tag wieder einen multi-

Zum Herausnehmen! 🐘



[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

kulturellen Programmreihen mit Musik und Tanz von A bis Z zusammengestellt.

Die Festwirtschaft ist bereits ab 15 Uhr geöffnet. Den genauen Programmablauf des Mammutumganges finden Sie auf dem Mittelblatt in dieser GZ-Ausgabe oder auf der Homepage [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch).

Der Mammutumgang wird notabene bei jedem Wetter durchgeführt. Da vor Ort keine Parkplätze zur Verfügung stehen, wird das Publikum gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Bereits am Samstag, 5. September wird das Mammut in der Zeit zwischen 8 Uhr bis 13 Uhr aus seinem Stall geführt und auf dem Tellplatz am Gundeli-Märt präsentiert. Dort erhält man auch ausführliche Infos über die eingangs erwähnte Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz (als Gundeldinger-Bruderhölzler sollte man auch Mitglied sein/werden) und über den bevorstehenden Mammutumgang. *Lukas Müller*

Um dr Tellplatz umme... 

## «Allmend»: Platz für alle

An der Güterstrasse zwischen Margarethenstrasse und Tellplatz lässt sich der «Kampf um Allmendland» gut beobachten. Denn hier hat die Güterstrasse keine Vorgärten, die Häuser grenzen an das Trottoir (... und das ist Allmend). Verständlich, dass die ansässigen Gastrogeschäfte die Allmend beanspruchen wollen. Mit ihren Tischchen und Stühlen bieten sie ihren Kun-

den ein abwechslungsreiches Verweilen am «Boulevard Güterstrasse». Dies ist aber nur ein Aspekt der Allmendnutzung. Allmende (d.h. vereinfacht gesagt: Land in öffentlichem Besitz) darf nicht nur Einzelansprüchen genügen, sondern möglichst vielen Einwohnern dienlich sein.

Am erfreulichsten scheint mir die zeitweise Nutzung durch Fest-



Herrliche Boulevard-Restaurants laden zum Verweilen und zum Begegnen ein, wir hier beim Restaurant Pfifferling in der Güterstrasse. *Foto: GZ*



Am Sonntag, 6.9.2015 ist wieder Mammutumgang im Gundeli-Bruderholz, auch ein «Ort der Begegnung». *Foto: Archiv GZ*

veranstaltungen gemeinnütziger und kultureller Organisationen, wie z.B. durch den Mammut-Umgang der «Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz» (am 6. September, siehe oben). Dieser Umgang über Quartierstrassen und Plätze vermittelt ein Allmend-Erlebnis der besonderen Art: gemeinsam mit andern Bewohnern von Basel-Süd geht's

zu Fuss (oder auf dem mitgeführten «Mammut-Express») durch unser vertrautes (?) Wohnquartier.

Musik, traditionelle Überraschungen und eine Festwirtschaft – dieses Jahr im Margarethenpark – sorgen für einen genussreichen Sommernachmittag bis-abend auf der «Allmend», auf der einst das Mammut graste. *Werner Gallusser*



**COLANERO**

seit fast 20 Jahren für Sie da

GmbH **Sanitär – Heizung – Lüftung**

Beratung – Planung – Ausführung  
Verkauf von Haushaltsapparaten

Vincenzo Colanero  
Damiano Colanero

**24 Std. Pikett-Dienst**

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel  
Telefon 061 361 79 69  
Natel 079 415 35 05

**Alternativ-Energie**

**COLANERO**

seit fast 20 Jahren für Sie da



**VEO+**  
BY JOBFACORY

**DAS E-BIKE  
AUS BASEL**

Produktion & Flagship Store  
Reinacherstr. 1, München-  
stein, am Dreispitz

WWW.VEO-BIKES.CH



**DREISPITZ DRUCK**  
DIGITAL & OFFSETDRUCK

Bist Du zufrieden  
sag es den anderen...

Bist Du es nicht  
dann sag es mir!



Dreispitz Druck • Lyonstrasse 30 • CH-4053 Basel

Tel. 061 331 93 77 • www.dreispitzdruck.ch • info@dreispitzdruck.ch

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor?»

Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**HBänteli**  
**Dekor** AG

*Spezialgeschäft für behagliches Wohnen!*

Vorhänge | Stilmöbel | Teppiche | Lederreparaturen  
Restaurationen | Polsterwerkstatt | Innendekoration

**Qualifiziertes Fachpersonal gesucht!**

Solothurnerstr. 46, Tel. 061 361 75 75, 4053 Basel, info@baentelidekor.ch

www.baentelidekor.ch

Sonntag, 6. September 2015

# 14. Mammutumgang

Die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelding  
Sie zu einem Rundgang durch das Gundeli und üb  
Bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

**Programm Mammutumgang:**

1. 13:30 Uhr Start Pfäffiloch
2. ca. 13:50 Uhr Tellplatz
3. ca. 14:00 Uhr Gundeli-Passerelle
4. ca. 14:25 Uhr Strassburgerdenkmal
5. ca. 14:50 Uhr Hotel Ibis
6. ca. 15:35 Uhr Baumgartnerhäuser
7. ca. 15:45 Uhr Dorenbachmündung
8. ca. 16:00 Uhr Grenzstein 48
9. ca. 16:15 Uhr Margarethenkirche
10. ca. 16:30 Uhr Jugendstilhäuser
11. ca. 16:40 Uhr Festplatz Margarethenpark

**Programm Festplatz Margarethenpark:**

- ab 15:00 Uhr Festwirtschaft geöffnet
- ca. 16:40 Uhr Einmarsch des Mammutumgang-Zugs
- ab ca. 17:30 Uhr Unterhaltungsprogramm mit Musik- und Tanzdarbietungen

Restaurationsbetrieb auf dem Festplatz  
Spezialität: «Mammutsteak» vom Grill

Festbetrieb bis ca. 21:00 Uhr.

Programmänderung vorbehalten.

Der Mammutumgang findet bei jeder Witterung statt.

Unterstützt durch:

 BÜRGERGEMEINDE  
DER STADT BASEL und

 cms  
Christoph Merian Stiftung

Werbespon

 Gundelding  
Zählung



**Unser Bier**

Bier von hier statt Bier von dort.  
www.unser-bier.ch

**Märt**  
am Tellplatz

Jeden Samstag  
von 8 bis 13 Uhr

www.tellplatzmaert.ch



# TMG

Werbetechnik | Textildruck | Stickerei

- Schaufensterbeschriftung • Fahrzeugbeschriftung
- Schilder jeder Art • Leuchtreklame • Werbepanelen
- Transparente • Messestände • Aufkleber
- T-Shirts • Sweatshirts • Polos • Caps
- Siebdruck • Transferdruck • Digitaldruck
- Direktstickerei • Namenstickerei • Stickabzeichen
- Arbeitsbekleidung • Polos • Caps • Polos.

TMG GmbH | Güterstrasse 97 | 4053 Basel | Tel. 41 61 313 33 23  
www.tmg-werbetechnik.ch



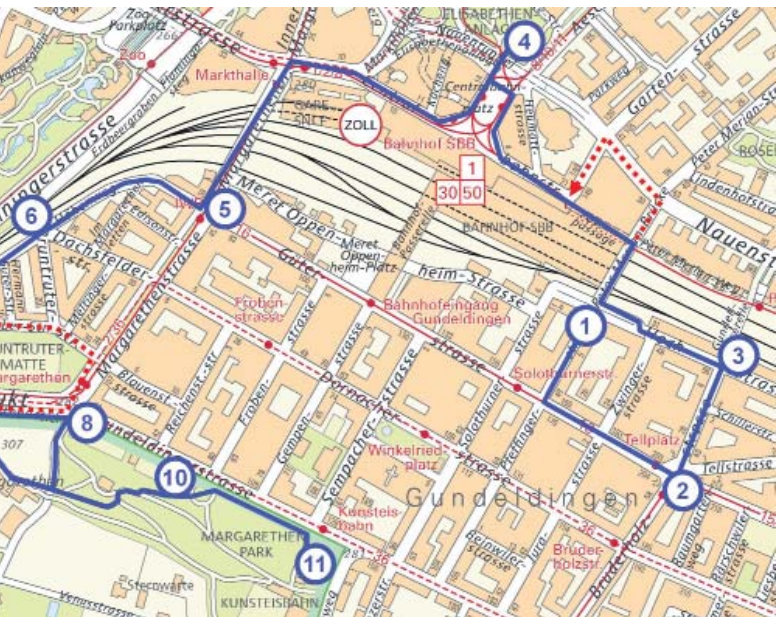
«Unser Kaffee»

**La Columbiana**

Doris und Stefano Filippini  
Güterstrasse 112  
(vis-à-vis Media Markt)  
Telefon 061 361 02 12

# gang

gen-Bruderholz lädt  
er den Bahnhof ein.



Info: [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

# Gündeldinger Zeitung

**Selbständig, neutral,  
erfolgreich ...**

**Die älteste Zeitung in Basel!  
Seit 1930 ein Familienbetrieb.**

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch), Tel. 061 271 99 66

## Sie möchten striken?

Zusammen mit Ihren Freunden? Oder bei einem Kindergeburtstag  
oder gar bei einem Firmenanlass?

Besuchen Sie uns im neu renovierten Bowling Center im Gundeli.



Bowling Center Basel  
Güterstrasse 89  
4053 Basel

061 277 88 88  
www.bowling-basel.ch



## Schuhhaus Dorenbach Hauptstrasse 7 Binningen

Grosse Auswahl  
für die ganze Familie

Das Fachgeschäft  
mit der persönlichen Bedienung

Einlagen nach Mass  
(lose oder eingebaut)

Individuelle Anfertigung

Eine Erleichterung für Ihre Füsse

Telefonische Voranmeldung erwünscht

Telefon 061 421 33 22

Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR



## Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4051 Basel  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60  
heizmann@heizmannag.ch

# Jeder Schritt zählt.

Erneuerbare Energie bewegt und  
bringt uns voran. Viel Vergnügen  
beim Mammutumgang. iwbc.ch

Aus eigener Energie.

# iwbc



Fr, 11. September

# Bunte Nacht Basel auch im Gundeli

«Am Freitag, 11. September werden wir die «schwarze» Boulevard Güterstrasse mit farbenfrohen und bunten Picknicks zum Leben erwecken. – Machen Sie mit!»

GZ. Am Freitag, 11. September findet in Basel vom Marktplatz über die Mittlere Brücke bis zum Claraplatz das White Dinner statt. Wer für 80 CHF zwei weisse Stühle kauft und sich ganz in Weiss kleidet, darf teilnehmen. Das wird für ein paar Hundert Leute sicher elegant und schön.

Soup&chill im Gundeli bietet als Antwort darauf die Bunte Nacht Basel: ein Fest von Allen für alle, eine

farbenfrohe Alternative! Ein buntes Picknick am Kleinbasler Rheimbord, entlang der Güterstrasse und an anderen Plätzen. Man kann sich seinen Platz dort suchen, wo es keine Genehmigung braucht.

Die Aktion wird unterstützt von der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus, Aktion «Bunte

Schweiz» ([www.bunte-schweiz.ch](http://www.bunte-schweiz.ch)). Nichts wird verkauft, alles geht auf Spendenbasis zugunsten von Arbeit im Migrationsbereich. Feiern Sie mit und zeigen Sie, wie bunt und vielfältig Basel ist. Bringen Sie bunte Tischtücher und Sitzkissen mit, und für alle Fälle auch einen Regenschirm. Infos: [www.soup&chill.ch](http://www.soup&chill.ch).



## 11. September, 20.30 Uhr – Konzert

Im Rahmen der Bunten Nacht wird im Soup&chill an der Solothurnerstrasse 8 um 20.30 Uhr eine musikalische Veranstaltung geboten: unter dem Titel «From Orient to the West» tritt das Houry Dora Apartian-Quartett auf, Musik wird zur Brücke zwischen zwei Welten. Dazu wird eine Geschichte aus Syrien des Autors Rafik Schami erzählt, präsentiert von Claudia Adrario.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen zugunsten des Soup&chill. ■

## Sind eure Seifenkisten startklar?

Am 13. September 2015 ist es wieder so weit: Zum 8. Mal findet im Margarethenpark das Inferno-Seifenkistenrennen der Robi-Spiel-Aktionen statt.

Mitmachen können Fahrer, die eine eigene Seifenkiste haben, welche über wirkungsvolle Bremsen und eine funktionierende Lenkung verfügt. Der Kopf muss mit einem Helm geschützt werden (obligatorisch) und die Kiste muss den Sicherheitscheck vor dem Start bestehen. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmelden können sich die Fahrer von 10.30 bis 11.00 Uhr beim Start mit einer Startgeldgebühr von Fr. 5.– pro Kiste. Kinder brau-



chen die Unterschrift der Eltern. Das Rennen beginnt um 13 Uhr. Gestartet wird in fortlaufender Nummer, doch messen sich Kinder zwischen 5 und 10 Jahren in der 1. Kategorie, in der 2. Kategorie Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 11 bis 99 Jahren. Pro Fahrt wird ein Fahrer zugelassen, kein Beifahrer.

Für das kulinarische Wohl sorgt der Kaffi-Klatsch der Robi-Spiel-Aktionen. Die Energie Detektive sind mit dem Tipp-Spiel und einer Energiekiste vor Ort.

Die Pokale und Medaillen stehen bereit. Es werden auch wieder die drei originellsten Kisten von einer Jury prämiert. Alle weiteren In-



formationen zu diesem Rennen unter [www.robispielaktionen.ch](http://www.robispielaktionen.ch)

Das OK-Team freut sich auf viele originelle Kisten, kühne Fahrer/innen und gutgelaunte Zuschauer!

Petra Seiler, Robi-Spiel-Aktionen  
Patrick Schäfer,  
Robi-Spiel-Aktionen  
Thomas Gschwind,  
Verein Dornach Kunterbunt



Auch dieses Jahr werden wieder viele TeilnehmerInnen erwartet. Fotos: zVg

Alle weiteren In-

## Inferno-Seifenkistenrennen im Margarethenpark Basel

**Sonntag, 13. September 2015**

**Start: 13.00 Uhr** (Anmeldung 10.30 Uhr)

Veranstalter: Verein Robi-Spiel-Aktionen, Basel

In Zusammenarbeit mit: Verein Dornach-KUNTERBUNT, Stadtgärtnerei Basel-Stadt, Amt für Umwelt und Energie – Energie Detektive, Gemeinde Binningen, Forstamt beider Basel und

Gundeldinger  
Zellung

rob  
spiel  
aktionen



[www.robispielaktionen.ch](http://www.robispielaktionen.ch)



Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**Isabelle**  
Schneideratelier

**Neuanfertigungen und  
Änderungen aller Art**

Bruderholzstrasse 106  
061 361 21 65

Alle Ausgaben auch unter  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Ain, wod Schnuure uffmacht**



**André Auderset in  
Nationalrot!**

Zwai mool uff Ihr  
Lischte oder grad



Wir entlasten Sie bei den Vorbereitungen zum  
**sommerlichen Essen oder Grillbuffet**  
mit hausgemachten Salaten, orientalischen  
Dips, Tapenaden und vielem mehr.

**079 853 87 88 [www.letagine.ch](http://www.letagine.ch)**

Im Rahmen von "DIE BUNTE NACHT":

**SOUP & JAZZ**



"From Orient to the West"  
Musik als Brücke zwischen zwei Welten  
mit dem  
**Houry Dora Apartian - Quartett**  
dazu eine Geschichte aus Syrien von Rafik Schami,  
erzählt von Claudia Adrario

**Freitag, 11.9., 20:30 h**

**IM SOUP&CHILL, BASEL**

Eintritt frei  
Spenden willkommen  
SOUP&CHILL  
Solothurnerstr. 8  
Infos unter  
[www.soupandchill.com](http://www.soupandchill.com)  
061 271 10 14

Die Künstler werden vermittelt vom: ERKLANG - ein soziales Kulturprojekt

Gundeldinger  
Zellung

**[www.sdo.ch!](http://www.sdo.ch)**

WHITE DINNER  
am 11. September in Basel

Unsere Antwort:

**Die bunte Nacht**



Vom Marktplatz über die Mittlere Brücke bis zum Claraplatz wird  
am 11. September ab 19h ein WHITE DINNER stattfinden.  
Wer für 80 CHF zwei weisse Stühle kauft und sich ganz in Weiss  
kleidet, darf teilnehmen.  
Das wird für ein paar Hundert Leute sicher elegant und schön.

**Wir aber machen was Anderes:**  
Ein Fest von ALLEN für ALLE,  
eine farbenfrohe Alternative!

Ein buntes Picknick  
am Kleinbasler Rheinbord, entlang der Güterstrasse und an  
anderen Plätzen. Sucht euch euren Platz dort, wo es keine  
Genehmigung braucht.

**Kommt, kommt, kommt!**

Unsere Aktion wird unterstützt von der Eidgenössischen Kommission  
gegen Rassismus, Aktion BUNTE SCHWEIZ. ([www.bunte-schweiz.ch](http://www.bunte-schweiz.ch))



[www.soupandchill.com](http://www.soupandchill.com)

**HERBSTMÄRT**

25. bis 27. September 2015  
bei der Heiliggeistkirche

Samstag 18.00 Uhr  
«Taizé4you» – oekum. Taizévesper  
in der Heiliggeistkirche

Sonntag 10.30 Uhr  
Familiengottesdienst  
mit dem Jodlerclub Echo

Verschiedene Attraktionen im L'ESPRIT-Saal

Öffnungszeiten:  
Freitag 14–02 Uhr; Samstag 10–02 Uhr;  
Sonntag 11–17 Uhr

Quartiergemeinde Heiliggeist  
Thiersteinallee 51 | Basel | [www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)





**Heute, Mi, 2. September im L'Esprit**

## Procap Region Nordwestschweiz: Alles über Ergänzungsleistungen

GZ. Am Mittwoch, 2. September findet im Restaurant L'Esprit, Laufenstrasse 46 von 18.30–20.30 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema «Ergänzungsleistungen» statt. Der Kurs richtet sich an Ergänzungsleistungsberechtigte und an solche, die vor der Anmeldung für Ergänzungsleistungen stehen. Der Referent berichtet allgemein über das System der Ergänzungsleistungen. Was sind Bedingungen,

wie errechnet sich der Anspruch, was muss man wo einreichen, welche Informationen bezüglich meinem Zivilstand und Einkünften nebst Renten muss ich jeweils den Behörden geben, um später keine Rückforderungen befürchten zu müssen usw. Es folgen Ausführungen über krankheitsbedingte Kosten, Selbstbehalte oder Zahnarztkosten und Kosten aufgrund von Pflege zu Hause. Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit einer

**procap**  
für Menschen mit Handicap

AHV oder IV Rente, Interessierte und Angehörige und Fachleute aus dem Sozialwesen. Referent: Daniel Schilliger, Rechtsanwalt Rechtsdienst Procap Schweiz. Kosten: Mitglieder Procap Fr. 10.– Nichtmitglieder Fr. 20.– Anmeldung: Telefon 0848 776 227 oder per E-Mail an [info@procap-nws.ch](mailto:info@procap-nws.ch). Sie können aber auch ohne Anmeldung an diesem Vortrag teilnehmen.

Infos: [www.procap-nws.ch](http://www.procap-nws.ch). ■

**Samstag, 5. September**

## Strassenfest an der Schillerstrasse

GZ. Am Samstag, 5. September findet an der Schillerstrasse wiederum ein Strassenfest statt. Es dauert von 10–18 Uhr. Geboten werden für das leibliche Wohl argentinische Spezialitäten ab dem Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen. Des Weiteren gibt es verschiedene Stände, u.a. mit Mineralien sowie einen grossen Flohmarkt. Für Kinder ist eine Unterhaltung vorgesehen. Musikalische Darbietungen mit René Wohlhauser, Christine Simolka und weiteren Künstlern. ■

**Fr, 18. bis So, 20. September**

## Klingender Kubus – Erlebniseminar über Raumgeometrie

GZ. Vom Freitag, 18. Bis zum Sonntag, 20. September findet in der Paul Schatz Stiftung Basel an der Jurastrasse 50 ein Erlebniseminar über Raumgeometrie statt. Referent ist Dieter Junker aus Kassel.

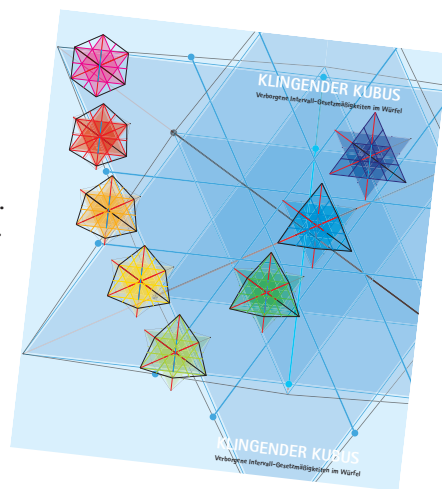
Die Eröffnung Laboratorium ist am Freitag, 18. September um 18 Uhr mit einer Begehung der neuen Räumlichkeiten, Apéro und Führung. Um 20 Uhr hält Dieter Junker unter dem Titel «Klingender Kubus» einen einführenden Vortrag. Der Vortrag ist öffentlich und kann unabhängig vom Seminar besucht werden.

Am Samstag, 19. September dauert das Seminar von 9.30 bis 12.30 und von 14.30 bis 17 Uhr, am Sonntag 20. September von 9.30 bis 12.30 Uhr. Das Erlebnis-Seminar richtet sich an Einsteiger, Interessierte und Geometriefreunde, für die die Raumgeometrie eine Herzensangelegenheit ist. Eine Vielzahl an originären Polyedern von Paul Schatz und Dieter Junker werden während des ganzen Wochenendes und darüber hinaus im Paul Schatz Laboratorium ausgestellt sein.

Die Kosten für den Vortrag sind

Fr. 17.–, für das Seminar Fr. 170.– (inklusive Vortrag). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter E-Mail [vera.koppehel@paul-schatz.ch](mailto:vera.koppehel@paul-schatz.ch) ratsam.

Dieter Junker, geb. 1946 ist Waldorfschüler, Heilpädagoge, Kunsttherapeut und Grafik-Designer. Seit 2004 Erforschung der Beweglichkeit und Umstülpung der Platonischen Körper und weiterer Polyeder. Entwicklung von dreidimensionalen Raumpuzzles und



Transformationskörpern. Verborgene Intervall-Gesetzmässigkeiten im Würfel. Weitere Informationen: [www.paul-schatz.ch](http://www.paul-schatz.ch). ■

## Fasnachtskiechli 2016

Die Bühnenverantwortlichen des FASNACHTSKIECHLI (Jürg Schwald und Däni Roth) besuchen den Theaterfundus Plus in Härkingen und kamen ins Stauen. Die Gundeldinger Zeitung hat sie begleitet.

GZ. Es dauert noch fünf Monate bis zum nächsten FASNACHTSKIECHLI. Das ist für die einen enorm lange, doch für die Bühnencrew des FASNACHTSKIECHLI war es höchste Zeit, die Bühnenbilder zur neunten Produktion auszusuchen.

In Härkingen (SO) betreibt Peter Schenker seit vielen Jahren den Theaterfundus Plus. Hier findet

man so ziemlich alles, was eine Bühnenproduktion braucht, vom riesengrossen Elefanten aus Plastik bis zum kleinsten Kerzenständer. Im Erdgeschoss des extra dafür gebauten Industriegebäudes lagern tausende Bühnenbilder. Jürg Schwald und Däni Roth folgen dem Besitzer in die riesige Halle. Dieser weiss genau, welche Bühnenbilder wo gelagert sind. So greift er ins Gestell und zieht ein vier Meter hohes Element hervor. Schnell klappt er es auf und siehe da: wir stehen in mitten eines wunderbaren Waldes. Nach rund einer Stunde sind sich die Männer des FASNACHTSKIECHLI einig. «Wenn es hier mal brennt...



na dann gute Nacht!»

ALMI+SALVI sind schon seit vielen Jahren Kunden vom Theaterfundus Plus. Warum ein Bühnenbild extra bauen, wenn es jemanden gibt, der bereits alles hat. Peter Schenker wird nun die ausgesuchten Bühnenbilder für das FASNACHTSKIECHLI noch optimieren. Die Farbe wird aufgefrischt oder Spezialwünsche erfüllt. «ALMI+SALVI kommen jedes Jahr mit ausgefalleneren Ideen. Da muss ich oft in die Trickkiste greifen, aber wir haben es noch immer

geschafft», meint Peter Schenker in seinem urigen Solothurner-Dialekt.

Draussen vor der Halle ist sich dann die Bühnencrew des FASNACHTSKIECHLI einig. «Wir haben bei der 9. Ausgabe des FASNACHTSKIECHLI einiges zu tun», sinniert Däni Roth und Jürg Schwald fügt an: «Das gibt eine kleine Materialschlacht!»

Das 9. FASNACHTSKIECHLI findet vom 14. Januar 2016 bis 13. Februar 2016 im SCALA Basel (Freie Strasse 89) statt.

Tickets sind ab 19. Oktober 2015 an allen Vorverkaufsstellen in Basel erhältlich. Bestellen Sie die Tickets jetzt schon– direkt bei ALMI+SALVI unter

[www.fasnachtskiechli.ch](http://www.fasnachtskiechli.ch). ■



Bühnenkünstler Peter Schenker beim Skizzieren der Bühnenbilder.  
Foto: zVg

Bühnenbauer Däni Roth und Jürg Schwald besprechen die Umsetzung.  
Foto: zVg





 YOUR MONGOLIAN BARBECUE

**GENUSS MENU**

 HAN MONGOLIAN BARBECUE

**IMMER ABENDS**



**Süss-saurer Appetizer**  
\*\*\*  
**Mongolensuppe**  
mit warmem Sesambrot  
\*\*\*

**1 Teller vom HAN Buffet**  
köstliche Fleisch-, Fisch- und  
Gemüsesorten frisch zubereitet  
auf dem Mongolengrill  
\*\*\*

**Überraschungsdessert**  
**NVR CHF 31.50**  
Gültig nur im HAN Riehen und Preise inkl. MwSt.

HAN Riehen . Baselstrasse 67 . +41 61 641 54 55 . www.han.ch  
**HAN – YOUR MONGOLIAN BARBECUE**

www.gundelingen.ch

**Bar + Restaurant 100**

Tagesmenüs, abends à la carte

**Träffpunkt wo? Hejo im 100**

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,  
am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),  
(auf Anfrage für Anlässe offen)  
Sonntag geschlossen!

**Grossleinwand TV-Live-Übertragungen**



 **CAFE MOMO**

Bei uns erhalten Sie  
jeden Tag 7 Menüs  
(davon 1 vegetarisch)  
und eine vielseitige  
«à-la-carte»

Bruderholzstrasse 104  
Telefon 061 367 86 00

Versuchen Sie auch  
unsere feinen Glacés  
und Coupes!

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr

www.momobasel.ch

 **Delsbergerhof**

**Delsbergerallee 49, Tel. 076 218 03 78**  
Mo – Fr 07-23 Uhr; Sa 10-23 Uhr  
So geschlossen



Der Delsbergerhof ist wieder Ihr Delsbergerhof.

Frisch und hell präsentiert  
sich der herausgeputzte  
«neue», alte Delsbergerhof  
mit CH-Küche und Pizzas.



**CH-Küche mit: Läberli-Spezialitäten/Röschtli's; Grill, Pizzas, Spaghetti-Variationen, Salatkarte ... Mittagsmenüs zu Fr. 9.80. «Stange» oder «Rugeli» nur Fr. 3.80.**

**Handwerker z' Morge:**  
Hot Dog oder Sandwiches mit 1 Getränk nur Fr. 5.-.

**Ganzer Tag: selbstgemachte feine Pâtisseries und Kuchen.**  
*Die Familie Yüksel heisst Sie herzlich willkommen.*



 **Restaurant Wasserturm**

Reservoirstrasse 201  
Tel. 061 261 17 15  
www.restaurant-wasserturm.ch

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Di-Sa 11-14 und 17-23.30 Uhr  
Sonntag 11-23 Uhr



... haben Sie gewusst, dass es an Hitzetagen bei uns auf dem Bruderholz immer drei bis vier Grad kühler ist als im Gundeli? Mit Vitello tonnato, Insalata Caprese oder einem Wurstsalat den Sommertag im Garten des Restaurant Wasserturm ausklingen lassen.  
... das ist Lebensqualität pur! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**So, 13. September im Park im Grünen**

## Kinderfest von Terre des hommes Kinderhilfe

GZ. Auch dieses Jahr findet das traditionelle Kinderfest des Kinderhilfswerks Terre des hommes im Park im Grünen in Münchenstein statt. Am Sonntag, 13. September von 11 bis 17 Uhr warten erneut zahlreiche Aktivitäten, Spiel und

Spass auf Jung und Alt. Programm: Tombola mit Top-Preisen, Schminken, Hüpfburg, Päcklischen, Büchsenstand, etc. Um 14, 15 und 16 Uhr werden Märchen erzählt (Gemeindebibliothek Münchenstein).



Foto: Tdh / Blaise Kormann – Romania

Der Reinerlös wird vom Kinderhilfswerk Terre des hommes ([www.tdh.ch](http://www.tdh.ch)) für Strassenkinderprojekte eingesetzt. Das Fest findet bei jeder Witterung im Park im Grünen unter der Terrasse des Restaurants Seegarten statt.

Infos: [www.tdh.ch](http://www.tdh.ch) ■**kult&co 2016:**

## Freier Ideenwettbewerb für Kulturvermittlungsprojekte

GZ. Zum fünften Mal schreibt die Abteilung Kultur des Präsidialdepartements Basel-Stadt den freien Ideenwettbewerb für Kulturvermittlungsprojekte «kult&co» aus. Teilnahmeberechtigt sind Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten, die mit baselstädtischen Schulen oder Jugendgruppierungen ein künstlerisches Projekt für 2016 planen. Gesucht werden ab sofort Vermittlungsprojekte mit neuen Ansätzen und Partnern aus dem nicht-institutionellen Bereich, welche die bestehenden Education Projekte erweitern und ergänzen.

Insgesamt steht für das Wettbewerbsprogramm ein Preisgeld von CHF 70'000 zur Verfügung. Der maximale Beitrag pro Projekt beträgt CHF 20'000. Die prämierten Projekte werden 2016 in Basel öffentlich ausgewertet/gezeigt. Die Jurysitzung findet Ende Oktober 2015 statt. Bewerbungen können bei der Abteilung Kultur Basel-Stadt bis zum 30. September 2015 eingereicht werden.

Infos: [www.kultur.bs.ch/engagements-initiativen/vermittlungprojekte/kult-und-co](http://www.kultur.bs.ch/engagements-initiativen/vermittlungprojekte/kult-und-co) ■**Bücher**

## Alevitentum in Basel

GZ. Unter dem Titel «Alevitentum in Basel» hat der Religionswissenschaftler Christoph Peter Baumann ein kleines Handbuch veröffentlicht, das über das kulturell-religiöse Leben der Aleviten in der Nordwestschweiz informiert. Das Büchlein bietet einen kurzen Überblick über die Geschichte des Alevitentums in der Türkei, in der Schweiz und speziell in der Nordwestschweiz. In diesem Vademekum findet man neben Basisangaben über die Vielfalt alevitischer Glaubenslehre, das alevitische Glaubensbekenntnis sowie die Ausübung des Glaubens der Aleviten-Bektaschiten im täglichen Leben. In einem Gastbeitrag geht der Schweizer



Historiker Hans-Lukas Kieser, Professor für Geschichte der Neuzeit insbesondere der osmanischen und nachosmanischen Welt, auch auf das Spannungsfeld «Alevitentum und Islam» ein und beantwortet die Frage Alevitischer Islam oder eigenständige Religion. Eine Tabelle verdeutlicht die Gemeinsamkeiten und Hauptunterschiede zwischen Sunniten, Schiiten und Aleviten. Die Zusammenstellung ist das Ergebnis einer mehrjährigen Recherchearbeit von Christoph Peter Baumann im Auftrag des Basler Vereins «INFOREL, Information Religion». Erhältlich bei Manava, Verlag und Vertrieb, ISBN 978-3-906981-49-9 oder unter [www.manava.ch](http://www.manava.ch), E-Mail: [bestellung@manava.ch](mailto:bestellung@manava.ch). ■

## Kinder Mittagstisch Bruderholz



Am Dienstag und Donnerstag bieten wir für Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr und der Primarschule ein aus frischen Produkten hergestelltes Mittagessen an. Zudem werden die kleinen Gäste von 12.00 bis 14.00 Uhr liebevoll betreut. Preis pro Mahlzeit/Tag Fr. 14.65 (Reduktion möglich). Weitere Informationen unter

[www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz/titus-kindermittagstisch](http://www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz/titus-kindermittagstisch) oder persönlich bei Margrit Heinis, Telefon 061 361 73 69. ■

**Fr, 18. September 2015, 20 Uhr**

## Ballett auf dem Bruderholz

GZ. Die erfolgreichen Balletttänzer Jorge García Pérez, Debora Maiques Marin und Javier Rodriguez Cobos – Gründer des GMR dance – zeigen ihr künstlerisches Können in einer einzigartigen Kulisse auf dem Areal des iw Filter 4 culture affairs auf dem Bruderholz in Basel unter Beweis. Bei Betreten des Filters bleibt die Aussenwelt zurück und man taucht in eine eigene Tanzwelt ein... Die Uraufführung findet am Freitag, 18. September 2015 um 20 Uhr statt. Vorverkauf und Infos: [info@filter4.ch](mailto:info@filter4.ch) ■

**Noch bis Fr, 15. Januar 2016**

## Kunst in den UPK Basel

GZ. «Bildwürdig» heisst die Ausstellung, die noch bis zum Freitag, 15. Januar 2016 im Direktionsgebäude der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) zu sehen ist. Die Basler Künstlerin Heike Müller zeigt Werke, die alte Fotos zum Leben erwecken. Die Vernissage war am Donnerstag, 27. August. Auf der Grundlage alter Schwarz-Weiss-Fotografien schafft es Heike Müller, die Vergangenheit neu aufleben zu lassen. Ein ständig wachsender Bildfundus, gesammelt in Brockenhäusern und auf Reisen, dient der in Basel lebenden Künstlerin als Inspirati-

on und Vorlage für ihre farbenstarke Malerei. Landschaften, Häuser, Figurengruppen – beispielsweise alte Familienbilder und starke Persönlichkeiten – sind beliebte Hauptmotive von Heike Müller. Alles, was bildwürdig ist, wird umgesetzt.

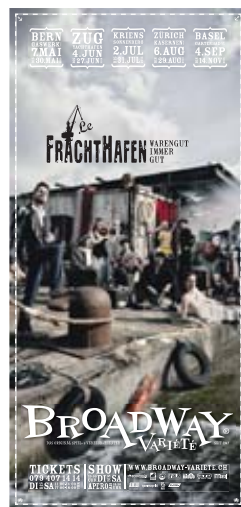
Die 1970 in Winterthur geborene Heike Müller hat seit ihrem Abschluss an der Basler Kunstgewerbeschule zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz, in Deutschland, Grossbritannien und in den USA realisiert. Die Ausstellung ist täglich von 8-20 Uhr geöffnet. ■

**Fr, 4. September bis Sa, 14. November im Gartenbad St. Jakob**

## Broadway Variété

GZ. Mit der Sehnsucht erweckenden Show «Le Frachthafen» wartet das Broadway Variété vom Freitag, 4. bis zum Samstag, 14. November im Gartenbad St. Jakob mit einem Gesamtkunstwerk für alle Sinne auf. Lassen Sie sich begeistern von einer Handvoll Tiefseeperlen der Kleinkunst sowie einer ausgezeichneten Fünfseesterne Küche.

Sie erleben ein Spektakel mit waghalsiger Artistik, tiefeschürfender Poesie, Fernwehklängen und unverfrorener Komik. Tauchen Sie während vier Stunden ein in diese



fantasievolle Hafenvwelt, in der jede Ware wahrhaftig zum Leben erwacht.

Das Kaleidoskop an einzigartigen Darbietungen wird begleitet von einem delikaten Dreigangmenu aus saisonalen und regionalen Zutaten, zubereitet von der hafeneigenen Bordküche. Regie: Anna Gattiker.

Die Vorstellungen sind jeweils um 19 Uhr, Apérobeginn 18.30 Uhr. Eintrittspreise inkl. Dreigangme-

nu: Fr. 120.-. Reservationsnummer: Telefon 079 407 14 14. Infos: [www.broadway-variete.ch](http://www.broadway-variete.ch) ■








Verein QuartierOASE Bruderholz  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
 quartieroase@qtp-basel.ch | www.quartieroase.ch | www.quartiertreffpunktebasel.ch

Herzlich willkommen / Welcome

# ARENoAse Bruderholz

NationalratskandidatInnen Kür

mit

**Sibel Arslan**  
**Mustafa Atici**  
**Sebastian Frehner**  
**Christophe Haller**

unter der Gesprächsleitung von Franz Baur

**Dienstag, 22.09.2015, 20 Uhr**

(Türöffnung 19.30 Uhr)

**in der Quartieroase Bruderholz**  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
 Eingang Rampe Alte Post, Seite Gundeldingerrain

**Stoffladen Gundeli**  
*Ruth Brännimann*

**An neuem Standort!**  
 An meine geschätzte Kundschaft!  
 Da mein Warenlager etwas grösser ist als gedacht,  
 zügle ich an die **Güterstrasse 78**  
 – der Laden ist ab **4. September** geöffnet.

**Total-  
 Ausverkauf** 

auf das ganze Lager-Sortiment **50% Rabatt!**

Pullover und Sockenwolle  
 Mercerie und Gobelins • Stickbilder, Deckeli, Tüchli  
 Weihnachtsdecken und Karten  
 Stoffe und Futterstoffe und vieles mehr.

*Es würde mich freuen, Sie im neuen Laden in der  
 Güterstrasse 78 begrüßen zu dürfen.*  
 Freundliche Grüsse  
*Ruth Brännimann*

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9.30–12 Uhr und 14–18 Uhr  
 Tel. 061 361 04 42 • Tram 2 + 16, Haltestelle IWB

## Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum




QUARTIERGEMEINDE BRUDER KLAUS      PFARREI HEILIGGEIST BASEL

# Hummelfest 2015

zämme – together – juntos  
 Kirchplatz / Halle der Bruder Klaus Kirche  
 Bruderholzallee 140, 4059 Basel

**Samstag, 5. September:  
 11.00 – 24 Uhr**

**Sonntag, 6. September:  
 11.30 – 15 Uhr**

Mit dem Erlös werden unterstützt:  
**Kinderheim KEZAKIMANA, Burundi**  
**Arhegemeinschaft Im Nauen**  
**Pfadfinderabteilung Blauenstein**

Festabzeichen mit tollen Preisen – Grill – Selbstgemachtes –  
 Blumen – Kuchenbuffet – Raclette – Programm für Kinder –  
 Paella – und mehr

[www.hummelfest.ch](http://www.hummelfest.ch) 



**Altersheim Gundeldingen**  
 Bruderholzstrasse 104  
 ☎ 061 367 85 85

**Programm September 2015:**

**Mittwoch, 9. September**  
 Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr  
**Andacht mit Abendmahl**  
 Frau Pfrn. Maria Zinsstag (evang.-ref.)  
 Kirchgemeinde Elisabethen

**Donnerstag, 24. September**  
 Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr  
**Musikalische Unterhaltung**  
 Scholle-Musik Basel

**Dienstag, 29. September**  
 Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr  
**Führung durch das Heim**  
 Für Interessierte

**Alle sind herzlich eingeladen!**  
 Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.  
 Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.  
 Einzelmitglieder CHF 20.–/  
 Familienmitglieder CHF 40.–  
 Anmeldung an: Herrn Edi Strub  
 Telefon 061 331 08 73  
 Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel





# Ein Freizeitfall für alle: «Em Bebbi sy Jazz»

Wenn das weltweit grösste (Gratis-)Jazzfest am «Spalebuggel» angesagt ist, dann gehen alle hin. Nicht nur die Jazz-, Swing- und Bluesfans. In grossen und unübersehbaren Massen auch alle jene, die mitten im Sommer nicht nur zuhören, sondern auch ausgiebig feiern wollen.

Zum zweiten Mal war das neu zusammengesetzte OK unter dem Präsidium von Peter Eichenberger für die Durchführung des Ereignisses zuständig, welches sich im Verlaufe von über drei Jahrzehnten zu einem gigantischen «Open Air» entwickelt hat: 70 Orchester, zehn Street-Bands und drei Chöre – verteilt auf 32 Spielorte! Und das zum Nulltarif, sofern die Freiluft-sitzplätze nicht für ein Mehrgangmenü teuer erkaufte werden mussten, wie das an einem nicht ganz unbekanntem zentralen Spielort der Fall war. Profitiert vom erhöhten Publikumsaufmarsch hat einmal mehr der Boulevardbereich des «Unternehmen Mitte», das sich



«Em Bebbi sy Jazz» «Danggerscheen- und Eröffnungs-Apero» im Hof des Basler Rathauses. Fotos: GZ

als die Kultur unterstützende Institution präsentiert, aber weigert, einen Solidaritätsbeitrag an den Kulturanlass «em Bebbi sy Jazz» abzuführen, wie das fast alle Gastrounternehmen auf dem und am Festgelände tun.

Das Team von Peter Eichenberger hat mit einer guten und überzeugenden Idee einen neuen musikalischen Akzent gesetzt. Eine spezielle Stilrichtung der vielfältigen und unter dem Grundbegriff Jazz eingeordneten Musik wurde zum Hauptthema bestimmt und das unter dem Label «Jazz Manouche». Für fünf Bands, teils auch in modernisierter Form, präsentierten ursprünglichen Gipsy- oder Zigeunerjazz, es wurden eigens zwei separate Spielorte eingerichtet: Beim Gemsberg-Brunnen und im neu gestalteten Innenraum des Schmiedenhof. Ein Experiment,



Dominik Galliker (links, Stv. Direktionspräsident der Basler Kantonalbank - Sponsor) und Peter Eichenberger (Obmaa «Em Bebbi sy Jazz»).



Ein Trio, das Musik lebt (v.l.): Peter Eichenberger, Star-Sänger Pino Gasparini und Patrick Dill (Bandleader von Pat's Big Band) kurz vor...



... auf dem mit sehr vielen «Silberrücken» gefüllten Marktplatz.

das sowohl bereichernd als auch belebend wirkte, bei den Conaisseurs auf grosse Akzeptanz stiess und gemäss den Organisatoren auch in einem Jahr weitergeführt wird. Danczumal aber mit einer ganz anderen Stilart. Wir lassen uns überraschen.

Ein spezielles Highlight war auch die Hommage an Frank Sinatra auf dem Marktplatz mit der bestbekanntesten Pat's Big Band samt Guest Star, dem Basler Sänger Pino



Menschenstau auch auf dem Rümelinsplatz bis hinauf zum Spalenberg.

dominanteste Sommerereignis. Auch in diesem Jahr begleitet von einem spätsommerlichen Prachtswetter. Willi Erzberger

...ihrem Pat's Big Band-Auftritt (zu Ehren 100 Jahre Frank Sinatra). Im Bild rechts neben Pino spielt am Sax Obmaa Peter Eichenberger...



... der Band «Groovepack» (Foto rechts) den Rosshof für über zwei Stunden «zum Kochen». Fotos: GZ

Die Starsängerin Justina Lee Brown (Foto links) brachte zusammen mit...





costantino.amoroso@hotmail.com  
 Telefon 061 361 64 47  
 Mobil 079 602 75 12

**Getränke,  
 Weinhandlung  
 Gratis-Hauslieferung  
 (ab Fr. 120.-!)**









**Nachfolge gesucht!**



**Damenmodegeschäft in Allschwil zu verkaufen**

Aus Altersgründen suche ich für mein Geschäft mit grossem und treuem Kundenstamm eine geeignete Nachfolge.

An verkehrsgünstiger Lage mit eigenem Parkplatz und einer Mietfläche von 112m<sup>2</sup> steht DAMODA seit über 20 Jahren für modische und sportliche Damenbekleidung sowie erstklassige Beratung.

Sind Sie interessiert? Dann freue ich mich über Ihre Kontaktnahme:  
 DAMODA, Liz Perrot, Baslerstr. 198, 4123 Allschwil, Tel. +41 76 326 07 92  
 lperrot@bluewin.ch

**Frobenstrassefest**  
 Samstag, 5. September 2015  
 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Zuvor: HERZLICHE EINLADUNG  
 ERÖFFNUNG DES NEUEN FOYERS DER HEILSARMEE GUNDELI:  
 Frobenstrasse 20A  
 mit Apéro und Musik um 14.30 Uhr!

SICH KENNENLERNEN, ZUSAMMENSITZEN, PLAUDERN

Kommen Sie vorbei und bringen Sie was zum Grillen selber mit! Bei Fragen: 061 270 25 20

**www.sdo.ch!**

**Tag der offenen Tür**



Willkommen!



**Samstag, 19. September  
 11:00—16:00 Uhr, Winkelriedplatz 6**

Einblick, was hier neu geworden ist und was uns als Freikirche wichtig ist.



- \* Gratiswurst vom Grill
- \* Begegnung wagen
- \* Spielstrasse für Kinder
- \* Fragen stellen...

www.bewegungplus-basel.ch  
*Kirche die bewegt*



**Wir holen deine leeren Flaschen!**

pick up  
 pickSup.ch  
 061 556 96 15

**Schillerstrasse**

**STRASSENFEST**  
 Samstag, 5. September 2015  
 10 bis 18 Uhr

Argentinsische Spezialitäten (Grill + Getränke)  
 Mineralien  
 Kaffee + Kuchen  
 Grosser Flohmarkt  
 Musikalische Darbietungen: René Wohlhauser, Christine Simolka und weitere Künstler  
 Unterhaltung für Kinder



# Stecken-Ausstellungen im Gundeli

Gleich zweimal stellt der im Gundeli geborene Künstler Tom Gerber in der nächsten Zeit im Gundeli seine bekanntesten einzigartigsten Stecken aus.

**Mitte September bis Ende Oktober** im **Schaufenster** der **Goldschmiede** von **Harald Frank** an der Güterstrasse 154 und im November 2015 in der **Praxis** von **Dr. René Kaiser** (Arztpraxis) an der Reichensteinerstrasse 18 im Hinterhof. In der Praxis findet die **Vernissage am Freitag, 13. November** von 17 bis 20 Uhr mit einer musikalischen Steckenimprovisation von Flurin Mück statt. Öffnungszeiten für die Ausstellung in der Arztpraxis: Samstag, 14., Sonntag, 15., Freitag, 20., Samstag, 21. und Sonntag, 22. November, jeweils von 15 bis 19 Uhr.

Tom Gerber hat sich über lange Jahre in Bildern mit dem Thema «Zeit» auseinandergesetzt. Zurzeit gilt sein Schaffen dem «Raum»: Stecken haben ihn seit jeher fasziniert. Er hat vor Jahren in mehreren Ausstellungen gezeigt, wie Stecken den Raum gestalten, in der Landschaft; im Raum Richtungen anzeigen. Nun gilt sein Augenmerk seit einigen Jahren kleineren Stecken, die auch Spazierstecken sein könnten. Er schafft sie aus verschiedenen Hölzern, verbindet sie mit Fund- oder geschenkten Stücken zu spielerischen, harmonischen Objekten, die man gerne in die Hand nimmt. Sie sind nicht nur schön anzusehen; auch sie sind Raumgestalter, wenn man mit ihnen spielt oder sie als Spazierstock benützt. Jeder Stecken ist



Die liebevoll hergestellten «Stecken» von Künstler Tom Gerber.

Foto: zVg

ein Unikat und hat auch seine eigene Geschichte. Tom Gerber lebt und arbeitet im Gundeli. Gehen Sie

unverbindlich vorbei und lassen Sie sich von den wundervollen Stecken faszinieren. ■

## Schlaflose Nächte

Kaum sind die Ferien vorbei, holt einen der Alltagsstress schon wieder ein. Gehören Sie auch zu denen, die, kaum haben Sie die Arbeit wieder aufgenommen, schon sehnsüchtig an die nächsten Ferien denken? Sind Sie eine Woche nach den Ferien schon wieder ferienreif? Weil «nach-den-Ferien, wie vor-den-Ferien» ist: Termindruck, Berge von liegengeliebener Arbeit, immer weniger Mitarbeitende, die noch mehr leisten müssen, Effizienzdruck, der «von oben» wächst und wächst...

Ist auch bei Ihnen nicht mehr an erholsamen Schlaf zu denken? Liegen Sie in der Nacht wach und wälzen Probleme? Oder können vor lauter to-do-Liste, die in Ihrem Kopf herumrast, nicht mehr einschlafen? Sind Sie unzufrieden mit Ihrem Arbeitsalltag, fühlen Sie sich ausgelaugt, kraftlos oder erschöpft?

Dann ist es Zeit etwas zu ändern! Aber wie, wenn man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht?

### Auslegeordnung

Machen Sie eine Auslegeordnung und lassen Sie sich dabei professionell unterstützen: zum Beispiel mittels eines Coachings, durch das Sie sich einen Überblick über Ihre Ist-Situation verschaffen und über das, was Sie ändern können. Wir



UNIK.: einzigartig – wie Sie!

Foto: zVg

von UNIK begleiten Sie dabei gerne. Ihre Wünsche und Träume und wie Sie diese verwirklichen können, sind uns dabei genauso wichtig, wie Ihre schwierige Situation, in der Sie sich zurzeit befinden.

### Marktwert

Sind Sie «nur» neugierig, wie Ihr Marktwert zurzeit ist, ob eine berufliche Veränderung nochmals drin liegt? Dann eignen Sie sich in einem Bewerbungscoaching bei UNIK das Know How einer zeitgemässen Bewerbung an. Da lebenslanges Lernen heute eine

## UNIK.

unserer Website und fragen Sie uns für eine auf Sie oder Ihre Firma zugeschnittene Weiterbildung unverbindlich an.

### Stellenabbau

Auch wenn es sich nicht mehr vermeiden lässt und Sie in Ihrer Firma restrukturieren müssen: wir bieten Ihnen für die Betroffenen gerne ein Bewerbungscoaching oder Newplacement an, um die Chancen auf einen Neubeginn an einem anderen Ort zu erhöhen.

### Erholsame Nächte

Wir von UNIK bringen viel Wissen und Verständnis rund um alles mit, was zu schlaflosen Nächten führt, sei dies der Arbeitsplatz, persönliche Belange oder die Situation als belasteter Arbeitgeber und Firmeninhaber. Unser Anliegen ist es, mit Ihnen zusammen vom Überblick zum Durchblick zu gelangen, so dass Sie wieder richtig gut schlafen. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Sie!



In guter Atmosphäre unterstützt Sie UNIK.

Foto: zVg

## Handeln statt aufgeben

Läufst mehr quer als rund im Job oder drückt der Schuh im privaten Bereich und beansprucht Kraftreserven und Energie? Lust auf berufliche Veränderung? Ist eine Weiterbildung wieder mal angesagt? Dann schauen Sie mal rein auf unserer Website: [www.unik-beratung.ch](http://www.unik-beratung.ch) – Wir freuen uns auf Sie!



**CARO Treuhand**  
Ihr Partner zum Erfolg

- Steuererklärung • Buchhaltung
- Personalwesen
- Liegenschaftsverwaltung
- Unternehmensberatung

CARO Treuhand GmbH  
Peter Merian-Str. 2, 4052 Basel, Tel. 061 273 31 31  
info@carotreuhand.ch, [www.carotreuhand.ch](http://www.carotreuhand.ch)

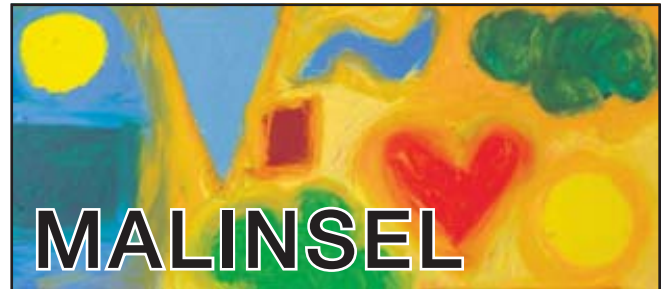
**AMBIANCE** **Der Spätsommer hält bei uns Einzug.**  
*Beeren, Früchte und regionale Blumen.*

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177  
4053 Basel

**PRITT Klebestift 22g** **1.95**

# MALINSEL

für Erwachsene mit Migrationserfahrung.

**Dienstags alle 14 Tage; 17 – 19 Uhr**  
**15./29. September, 13. Oktober...**

Welche Farbe hat meine Freude? Wo versteckt sich mein Mut? Wenn Worte fehlen, können Bilder helfen, einander zu verstehen. Kosten: CHF 5.–. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Atelieregemeinschaft MALOLA/allesseins  
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel, Eingang B, 3. Stock.  
Infos: Christiane Reiser, Tel. 078 834 21 39 [www.allesseins.ch](http://www.allesseins.ch)

# kultur nacht

4. September 2015 Binningen

<p><b>Orte</b></p> <p>Ortsmuseum • Jugendhaus Aula Margarethen • Dorfplatz Bibliothek • Kronenmatt Birsigbuchhandlung • Kernzone Monteverdimuseum • Buurestube Schlossbereich: Schlosscafé, Schlosspark, Bürgersaal</p>	<p><b>Veranstaltungen</b></p> <p>Lesungen • Graffiti Workshop Ausstellungen • Automuseum Frauenchor • Video • Malerei • Art-Café Musikschule • Margarethenkantorei Kabarett • Konzert Schlosspark Konzert Kronenmattsaal 21.30: Manu Hartmann mit Chor&amp;Band</p>
---	---

Infostand Hauptkasse Dorfplatz  
Bündeli 10.– \* Button 5.–  
unter 16 Jahren Eintritt frei






**Binninger Anzeiger**

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



**Café Dialogue**  
PHILOSOPHIEN IM QUARTIER

Gibt es die richtige Philosophie zum Älterwerden?

**Café Dialogue** – eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen und Diskussionen zum Älterwerden

Drei Vorträge von Andreas Brenner, Professor für Philosophie

**Wir altern – und das ist gut so**  
Do, 24. September, 14 Uhr

**Auch Altern will gelernt sein**  
Do, 8. Oktober, 14 Uhr

**Die Vorzüge der Langsamkeit**  
Do, 22. Oktober, 14 Uhr

**Philosophieren im Quartier:**  
29. Oktober bis 17. Dezember  
jeden Donnerstag von 14 bis ca. 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Quartieroase Bruderholz,  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
Tram 15/16 bis Endstation «Bruderholz»,  
Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei.

**Weitere Informationen:**  
Gesundheitsdepartement Basel-Stadt  
Präventiv- und Sozialmedizin  
St. Alban-Vorstadt 19, CH-4052 Basel  
Tel. 061 267 45 20, [psm@bs.ch](mailto:psm@bs.ch)  
[www.gesundheit.bs.ch](http://www.gesundheit.bs.ch)



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

**Mi, 2. Sept., 9.30 Uhr,** Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft.

**Do, 3. Sept., 9 Uhr, Tituskirche:** Ökumenisches Morgengebet, anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

**Fr, 4. Sept., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche:** Gottesdienst.

**Fr, 4. Sept., 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus:** Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

**Sa, 5. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst.

**Sa/So, 5./6. September:** Hummelfest rund um die Kirche Bruder Klaus.

**So, 6. Sept., 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus:** Dreisprachiger Gottesdienst zum Hummelfest (englisch/deutsch/spanisch).

**Mi, 9. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst.

**Fr, 11. Sept., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche:** Gottesdienst.

**Fr, 11. Sept., 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus:** Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

**Fr, 11. Sept., ab 17 Uhr, Heiliggeist:** Die bunte Nacht – Gemeinsam für eine bunte Welt; in Zusammenarbeit mit Soup&Chill. Weitere Infos siehe Kirche heute.

**Sa, 12. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit der Schola gregoriana und Musik für Flöte und Orgel.

**So, 13. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Startgottesdienst Firmung; Familiengottesdienst mit dem Kinderchor und dem Jungen Chor.

**Mi, 16. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst.

**Do, 17. Sept., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm:** Gottesdienst.

**Fr, 18. Sept., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche:** Gottesdienst.

**Fr, 18. Sept., 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus:** Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

**Sa, 19. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Zwischendrin – Moderne Andacht ohne Kommunionfeier. Thema: Leben in Fülle, am Klavier Diana Cocco.

**So, 20. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Festgottesdienst zur Einsetzung von Marc-André Wemmer. Charles Marie Widor: Messe in fis Moll op 36; mit dem Gesangchor Heiliggeist, Martin Hempel (Bartiton), David Blunden (Orgel), unter der Leitung von Joachim Krause. Im Anschluss wird ein Imbiss offeriert im Saal des L'ESPRIT.

**Mi, 23. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst.

#### Voranzeige

**Fr, 25. Sept. bis So 27. Sept.:** Herbstmarkt auf dem Heiliggeist-Areal

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 23. September 2015**

## Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

### Titus Kirche

#### Gottesdienste

**So, 6. Sept., 10 Uhr, (9.30 Uhr Choraleinsingen), Titus Kirche,** Pfarrerin Bettina Kitzel.

**So, 13. Sept., 10 Uhr, (9.30 Uhr Choraleinsingen), Titus Kirche,** Josef und seine Brüder: Versöhnung. Pfarrerin Monika Widmer, anschl. Literatur + Café.

**So, 13. Sept., 16 Uhr, Titus Kirche, Binggisi-Für,** «GROSS oder klai?», Daniela Maurer und Team, anschliessend Zvieri.

**So, 20. Sept. – Bettag, 10 Uhr, Titus Kirche,** Abendmahlsgottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Monika Widmer, Kinderhüeti, Titus Chor, Kinderfeier, Kirchenkaffee.

#### Kinderkleiderbörse Titus Kirche

**Fr, 18. Sept.,** 15–17 Uhr Annahme.

**Sa, 19. Sept.,** 10–13 Uhr Verkauf, Kaffee und Zopf, 17–18 Uhr Auszahlung.

#### Lesegruppe Titus

**Di, 22. Sept., 9.30–11 Uhr, Titus Kirche u.**

**Mi, 23. Sept., 9.30–11 Uhr, Titus Kirche.**

### Zwinglihaus

#### Gottesdienste

**So, 6. Sept., 10 Uhr, Zwinglihaus, Schöpfungszeit:** Lebensraum Berge. Pfarrer Andreas Möri und Gemeindeglieder, Lunes Chor.

**So, 13. Sept., 18 Uhr, Kirche Heiliggeist, Gospelgottesdienst,** Pfarrer Andreas Möri und Gospelchor «In His Hands». Christer Loevold, Leitung.

**So, 20. Sept. – Bettag, 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst,** Pfarrer Andreas Möri, mit Sackpfeife und Trommel.

#### Zmorge im Zwinglihaus

**Mi, 2. Sept., 8.15 Uhr.**

#### Offenes Singen

**Sa, 5. Sept., 17 Uhr, Zwinglihaus, «Spirituels».** Isabel Torres, Leitung.

#### Fotorückblick

**So, 6. Sept., 11.15 Uhr, Zwinglihaus,** Fotorückblick zu den Gemeindeaktivitäten und zur Renovation Kirchensaal.

#### Suppenessen

**Do, 17. Sept., 12 Uhr, Zwinglihaus.**

#### Mittwochcafé im Zwinglihaus

**Mi, 23. Sept., 14.30 Uhr.**



**BEWEGUNGPLUS**  
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

*Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:*

**So, 6. Sept., 17 Uhr: «Hoffnungsvolles und menschliches aus der Bibel... Götzen halten nicht, was sie versprechen!»** Predigt: H. Goldenberger.

**So, 13. Sept., 10 Uhr: «Hoffnungsvolles und menschliches aus der Bibel... Was der Mensch sät, wird er ernten!»** Predigt: Prof. Dr. L. Kundert.

**So, 20. Sept., 10 Uhr: «Hoffnungsvolles und menschliches aus der Bibel... Gottes Gedanken der Zukunft & Hoffnung für dich.»** Predigt: H. Goldenberger.

**So, 27. Sept., 10 Uhr: «Hoffnungsvolles und menschliches aus der Bibel... Rufe mich an, dann will ich dir antworten!»** Predigt: H. Goldenberger.

**Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am Sa, 19. Sept., 11 – 16 Uhr** am Winkelriedplatz 6. Für Essen und Unterhaltung ist gesorgt. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Tel. 061 321 69 09.

### Sa, 19. September

## Bewegung plus Basel: Tag der offenen Tür

GZ. Als evangelische Freikirche, die Mitglied der evangelischen Allianz in Basel ist, hat Bewegung plus Basel die Liegenschaft Winkelriedplatz 6 (Lukaskirche) neu gestaltet. Am Samstag, 19. September findet von 11–16 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Man kann die Räume der Freikirche besichtigen und sich über Bewegung plus Basel informieren. Es gibt für alle eine Gratiswurst vom Grill und auch eine Spielstrasse für Kinder. Wagen Sie die Begegnung und stellen Sie Ihre Fragen ungeniert, der Pastor Hans Goldenberger heisst Sie herzlich willkommen. Weiter Auskünfte: Telefon 061 321 69 09, unter [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder per Mail an [h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch). ■



## Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20

[www.heilsarmee-gundeli.ch](http://www.heilsarmee-gundeli.ch)

**Do, 3. Sept., 9.30 Uhr: Babysong.**

**Do, 3. Sept., 15 Uhr: Frauengruppe «Gang säg's witer».**

**Sa, 5. Sept., 14.30 Uhr: Einweihung Foyer,** anschl. 15 Uhr Frobenstrassenfest!

**So, 6. Sept., KEIN GOTTESDIENST** (10 Uhr: Regional-GD an Habsburgerstr. 15, Kidstreff).

**So, 13. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst «geistliche MFK»,** Kids- und Teenietreff.

**Do, 17. Sept., 9.30 Uhr: Babysong.**

**Do, 17. Sept., 15 Uhr: Frauengruppe «Memory».**

**Fr, 18. Sept., 19 Uhr: Jugendgruppe Filmabend.**

**Sa, 19. Sept., 14 Uhr: Margarethenparktreff.**

**So, 20. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst «Studium – nur für Studenten?»,** Kids- und Teenietreff.

**Di, 22. Sept., 18 Uhr: Männertreff**

## Treffpunkt-Nachrichten

### Betriebsausflug im Treffpunkt, 20. August 2015: Ein Gast berichtet:

Im Programm lief alles wie am Schnürchen. Besammlung ab 8.00 Uhr bei Kaffee und Gipfeli im Treffpunkt. Pünktlich um 8.30 Uhr fuhren wir mit Robert Saner Carreisen los. Wieder dabei Emil Spinnler unser Chauffeur, der uns locker durch den ganzen Tag kutscherte. Durch das prachtige Wetter wurde es ein super Ausflug.

Nach einer einstündigen Fahrt erreichten wir das Schloss Lenzburg. In zwei Gruppen aufgeteilt, besichtigten wir das Schloss. Die eine Gruppe lernte das höfische Leben im Mittelalter kennen, die anderen befassten sich mit Recht und der Strafe im Mittelalter. So erfuhren unter anderem die einen, was der Ausdruck «unter die Haube kommen» bedeutet: Sobald eine junge Frau verheiratet wurde, trug sie ab dann eine Haube. Die anderen hörten, woher der Ausdruck «Schlitzohr» kommt. Wenn ein Dieb im Mittelalter gefasst wurde, schlitzte man ihm das Ohr läppchen. Fortan konnten so alle sehen, dass er schon mal gestohlen hatte und sich vor ihm in Acht nehmen. Eindrücklich schilderten die Führerinnen die Schlossgeschichte. Schloss Lenzburg diente vom 11. Jahrhundert bis 1415 als Adelsitz.

Nach der interessanten Führung im Schloss, fuhren wir weiter Richtung Freiamt Beinwil in die Alpwirtschaft Horben. Ein leckerer hausgemachter Hackbraten mit Kartoffelstock und feinem Gemüse wartete auf uns.

Am Nachmittag durften wir noch eine gemütliche Schifffahrt auf dem Hallwilersee geniessen. Kaffee und Schwarzwälder Kuchen auf dem Schiff verkürzten uns die Zeit. Nach einer zügigen und unterhaltsamen Fahrt erreichten wir Basel um 18.00 Uhr. Es war ein unterhaltsamer und entspannter Ausflug; herzlichen Dank an die Leitung und an Emil, den Chauffeur!

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr.  
**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch)

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.



## Entdegg my Basel: Der «etwas andere» Malkurs

GZ. An den Samstagen **12., 19. September und 3. Oktober** spazieren die Malinteressierten mit «Däge» über seinen täglichen Arbeitsweg und entdecken neue An-Sichten «vo mynere Stadt». Die Kursteilnehmer skizzieren, zeichnen und malen (Aquarell-Technik) an sehr schönen, ja exotischen Orten – fast wie in den Ferien! Kosten pro Kurstag CHF 190.–. Anmeldungen per E-Mail an daege@daege.ch. Der Kurs wird unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt. Die Teilnehmer treffen sich jeweils um 9 Uhr im Grafik- und Kunst-Atelier / Kurslokal am Weilerweg 10 / Kleinhünigeranlage für eine kleine Begrüssung und die theoretische Einführung. Es soll

nach dem «magischen Dreieck» gearbeitet werden, die geometrischen Grundformen in der Umgebung werden dabei angewendet. Mittags gibt es eine Erfrischung in der Buvette «Landestelle-Freiluft-Restaurant & Bar» ([www.landestelle.ch](http://www.landestelle.ch)). Das Malmaterial und Essen sind im Kursgeld nicht inbegriffen. «Däge» empfiehlt an Material Bleistift min. B4, «Chnättgummi»; Skizzen- und Aquarellblock (ca. A4), Aquarell-Farben (als Set), Pinsel, Wassergefäss und, wer möchte, eine transportable Sitzgelegenheit. Bei Lachenmeier Farben erhalten alle Kursteilnehmer zusätzlich einen Gutschein im Wert von CHF 20.–.

Infos: [www.daege-basel.ch](http://www.daege-basel.ch). ■

## Das Bruderholz tauft seinen Dino «Batteriosaurus»

Seit 2009 thront der 23 Meter lange Dinosaurier «Diplodocus» beim Wasserturm auf dem Bruderholz. Am Samstag, 22. August 2015 nachmittags, hat der Direktor des Naturhistorischen Museums Basel, Christian Meyer, die Riesenechse feierlich dem neutralen Quartierverein Bruderholz übergeben.

Im Vorfeld hatte der Neutrale Quartierverein Bruderholz einen Wettbewerb in der Quartierbevölkerung organisiert zur Namensgebung dieser Riesenechse. 35 Vorschläge waren eingegangen.

Arik Wenk wurde von der Jury zum Sieger erkoren.

Unter Mitwirkung der zahlreichen Kinder, die am Wettbewerb teilgenommen haben, taufte der Präsident des Neutralen Quartiervereins, Conrad Jauslin, den Dino auf den Namen «Batteriosaurus».

Im Anschluss daran wurden die gut 50 teilnehmenden Kinder, Eltern und Interessierte zu einem Apéro auf dem Vorplatz der Batterie eingeladen.

Conrad Jauslin, Präsident

Do, 22. bis Sa, 24. Oktober

## Kitchen Battle in der Markthalle Basel

GZ. Der Kitchen Battle ist ein gastronomischer Anlass der Extraklasse. Hier kochen die verschiedensten Teams, von Haute Cuisine bis Szenenbeiz, auf der Bühne live vor Publikum gegeneinander. Und das alles für einen guten Zweck: Zur Finanzierung der Projekte von Cuisine sans frontières!

An drei Abenden kochen je zwei professionelle Kochteams bekannter Restaurants in der alten Markthalle vor und für Publikum. Die Kochteams kreieren mit einem Warenkorb, dessen Inhalt sie erst am gleichen Tag erfahren, ein 3-Gang-Menü. Die Kitchen Battle

Gäste und eine 5-köpfige Fach- und Promi-Jury kommen in den Genuss dieser kulinarischen Kreationen, beurteilen die Gerichte der beiden Teams und küren das jeweilige Siegerteam des Abends. Ticket CHF 120.– exkl. Getränke.

**Vorverkauf unter**  
[www.altmarkthalle.ch](http://www.altmarkthalle.ch).

Programm: Donnerstag, 22.10.: Halbfinale 1, Krafft Basel vs. Les Garçons. Freitag, 23.10.: Halbfinale 2, 5 Signori vs. Brasserie La Rose. Sa 24.10.: Grande Finale, Siegerteam Halbfinale 1 vs. Siegerteam Halbfinale 2. Zeit: jeweils 18 bis 23 Uhr, Kuppel Ebene, Markthalle Basel. ■



Taufen u.a. den «Batteriosaurus»: Erich und Marie-Anne Bucher, Conrad Jauslin, Christian Meyer und Angela Bryner. Foto zVg

## Sonniges 11. Kino Openair Bruderholz

GZ. Voller Energie und mit der Sonne im Rücken startete das 11. Kino Openair in der Batterie auf ein Neues durch und erfreute an beiden Abenden über 500 Kinobegeisterte.

Voller Tempo und mit sonnigem Gemüt wurden die herausfordernden Filme «Philomena» und «Grand Budapest Hotel» aufgenommen und liessen manchen Filmfreak ernsthaft an das echte wie auch phantasievolle manchmal gar skurrile eigene Leben denken.

Voller Freude und mit sonnigem Engagement nahmen das OK unter Balz Briner die Herausforderung an, dem Bruderholzquartier von neuem den bekannten unkomplizierten und gar nicht hochsnigen Charme zu verleihen.

Voller Enthusiasmus und mit sonnigem Händchen bauten die Spezialisten das Notwendige wie das Elektro unter Thomas Hauri, das Mobiliar unter b2 baupunkt mit Thomas Mohler, die WC Anlage unter Jeanpierre Oppliger sowie



Gespanntes Warten in der Batterie auf «Philomena».

Foto: BB

die Projektion durch Cinémobile unter Hansjörg Wahl auf und das Mitternachtsteam am frühen Sonntagmorgen das Equipment in Rekordzeit wieder ab.

Voller Aufmerksamkeit und mit sonnigem Verständnis designte Anais Briner vorgängig das Plakat und den Flyer, fertigte elegant

Klemens Trenkle den Werbetrailer und bewachte die Jungschicht unter Hanspeter Widmann die ganze Anlage durch die Nacht.

Voller Kehle und mit sonnigem Appetit verführte der QCB unter Michele Mohler, das Restaurant Wasserturm unter Dani Erni, das Käppelijoch Bier unter Dany

Nüesch und Cécile Huber sowie die NQVB Oasen Bar mit Claudia Bracher, Angela Bryner, Doris Feltenstein, Alex Guldimann und Sigi Wyler das Publikum vorgängig und während der Pause mit Duftnoten der Extraklasse.

Voller Dankbarkeit und mit sonnigem Gefühl wetterten wir für einmal nicht über das Wetter sondern höchstens über die in letzter Sekunde per Mail eingegangene Bewilligung der Stadt, welche 100 Tage!!! Zuvor online erstellt wurde und erfreuten uns an warmen Begegnungen und heissen Gesprächen, die das Leben eben nicht nur in unserem Quartier so lebenswert machen.

Voller Zuversicht und mit sonnigem Einstellung verfolgen wir die Neuaufgabe des Kino Openair Bruderholz und machen das Dutzend voll im August 2016!

Eine vollsonnige Zeit bis dahin wünscht Ihnen dabei

Balz Briner,  
OK Kino Openair Bruderholz 2015





## Ab in den Hotzenwald...

Sie wissen alles besser. Vor allem wenn es um die Mannschaftsaufstellungen des FC Basel geht. Schliesslich nennen sich unbescheiden und leicht hochstaplerisch «**Anonyme Sportjournalisten**», debattieren jeweils so lautstark, dass andere Gäste im **Gundeldinger Casino** zur Überzeugung gelangen müssen, dass da einige der nicht mehr so ganz taufrischen Senioren vom Montagsstamm vergessen haben, ihre Hörhilfen einzuschalten. Seit schon bald zwanzig Jahren gibt es diese Vereinigung, bestehend aus etlichen Alt-Gundelianern oder in früheren Jahren mehr oder weniger erfolgreichen Amateurfussballern (hauptsächlich Concordia, auch Black Stars, Nordstern und OB). Einmal pro Jahr gönnen sich die Fachleute für alle Lebensfragen einen ganztägigen Sommerausflug wie wieder vor zwei Wochen. Cheforganisator **René Wolf** platzierte die 21 Senioren umfassende permanent hungrige und vor allem durstige Erlebnisgruppe in einem Bummelzug zur ersten Zielstation Laufenburg. Ab dort dann ging es sehr vornehm mit einem der vielen von **Willy Egle** aus Görwihl gehegten, gepflegten Nostalgiecars Marke «Gelbfüssler» durch den Hotzenwald. Im luxuriös ausgestatteten Touristengefährte – Polstersitze, eingebaute Bar und andere Annehmlichkeiten – funktionierte der Ex-Eishockeystar (Eigendeklaration) **Bobby Kleiner** das Luxusgefährte zu einem Schlafwagen um, derweilen die schon seit Jahren der Kategorie Leichtgewicht entflohenen und von «tout Gundeldingen» gefürchteten **Büchler-Zwillingen** mit scharfen Blicken das bunte Treiben an und hinter den Trinkgefässen überwachten. Wer sie gut genug kennt, die Zwillinge, der weiss, dass ihnen nichts entgeht. Sehr reichhaltig wurde dann

in einer Straussi ausgiebig gespiessen und...! Stunden später durfte (musste) der «Gelbfüssler»-Chef die niemals mundfaule und unterwegs immer lauter werdende Rentnerbande an den Ausgangspunkt Laufenburg zurückfahren. Die zahlreichen Episoden und Ereignisse unterwegs werden nun an den kommenden Montagtreffs dominanter Inhalt der lautstarken Diskussionen sein. Die Normalgäste des Gundelicasinos seien damit vorgewarnt.

## Mit sauberem Kniestich zum Sieg



*Bruno Gisler wird gefeiert; links Florian Dobler im roten T-Shirt, rechts Marc Stoffel, mehrfacher Kranzschwinger, beides Turnerschwinger des Schwingerclubs Binningen.* Foto: zVg

In 41 Sekunden und damit in Rekordzeit legte **Bruno Gisler** am **Fraumatt-Schwinger** in Oberwil im Schlussgang seinen letzten Gegner **Christian Brand** mit einem Kniestich im Sägemehl ab. Anschliessend durfte sich der erste an diesem lokalen Schwingereignis teilnehmende «Eidgenoss» nicht unerwartet als Sieger feiern lassen. Der 106-fache Kranzschwinger aus dem bernischen Rumisberg war als klarer Favorit angetreten. Zweiter wurde **Patrick Rübmatter**, der sich eine Woche vor dem Oberwiler Schwinget als Sieger des «Basellandschaftlichen» feiern lassen durfte. Am Empfang der Ehrengäste konnte OK-Präsident **Ivano Bru-**

**noni** auch die beiden Politiker **Claude Janiak** (Ständerat) und **Anton Lauber** (Regierungsrat) begrüssen. Beide betonten eindringlich, dass sie wegen «des tollen Schwingfestes und nicht den bevorstehenden Wahlen» den Weg auf die Fraumatt gefunden haben. Insgesamt etwa 1'500 Personen besuchten diesen zweitägigen volkstümlichen Anlass.

## Wirtschaftspeople und Politiker «on tour»

Derzeit präsentieren sich im Vorfeld der Stände- und Nationalratswahlen alle Arten von Amtsträgern und solche, die es werden wollen, an den derzeit zahlreich angesagten Parties und Events. Allein in Basel-Stadt drängen sich 68 männliche und 54 weibliche Kandidaten auf einer der 26 (!) Listen, die sich im Berner Bundeshaus einen Sitz im Nationalrat erhoffen. Viele dieser Personen, aber auch wichtige Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Handel, benutzen die gute Gelegenheit, um bei zwei lockeren Openair-Anlässen zu



*Handelskammerdirektor Franz A. Saladin (rechts), BL-Regierungsrätin und bekennende FCB-Anhängerin Sabine Pegoraro und Urs Grütter (VR-Präsident und CEO Stöcklin Logistik AG).* Foto: GZ



*(V.l.) Gundeli Gniesser-Obmaa Markus Breisinger (LogistikCluster Region Basel, Leiter Int. Spedition und Verzollung Post CH AG) mal in geschäftlicher Funktion, Martin Dätwyler (Handelskammer Stv. Direktor) und Thomas Schwarzenbach (Direktor SpedLogSwiss).* Foto: GZ

networken (neudeutscher Begriff für Beziehungspflege). Erstaunlich imposant war der Aufmarsch von acht Regierungsräten beim Sommerapéro der **Handelskammer beider Basel** auf der Dachterrasse von **PricewaterhouseCoopers** an der St.Jakobstrasse: Aus Basel **Christoph Brutschin**, Gundelianer **Lukas Engelberger**, **Hans-Peter Wessels** und **Eva Herzog**. Aus dem Landkanton **Anton Lauber**, **Sabine Pegoraro**, **Isaac Reber** und **Monica Gschwind**. Gastgeber **Thomas**

**Stahelin** (Präsident der Handelskammer) und sein Direktor **Franz Saladin** waren von einer politisch hochkarätigen Gesellschaft umgeben, die sich eifrig zugprostete. Auch **Markus Lehmann**, **André Auder-set** (der künftige Präsident der IG Kleinbasel?), immer und überall unser Bruderhölzler **Christophe Haller**, mit **Patrick Hafner** ein weiterer Gundelianer, **Barbara Gutzwiller** vom Arbeitgeberverband Basel etc. usw. Nicht gesichtet wurde der Bruderhölzler **Guy Morin**, der sich angemeldet hatte und auch der wiederum kandidierende SVP-

Nationalrat **Sebastian Frehner** – sonst bei derlei Anlässen immer an vorderster Front anzutreffen – war nicht zugegen. Bezüglich der aktuellen Vorgänge in kantonalen Sektion der **Blocher-Partei** war diese Absenz nun wirklich keine Überraschung. Eine Woche später verlustierten sich die VIP's am gemütlichen Networking-Grill der **Wirtschaftskammer Basel-land** bei Prachtswetter am Freiluftdinner in der historischen Kulisse von **Augusta Raurica**.

Dies wenige Tage vor Beginn der Ritterspiele. Allerdings wurde hier kein einziger Regierungsrat aus der Stadt gesichtet, was einen frustrierten Mitarbeiter der Wirtschaftskammer zur Feststellung verleitete: «Hier sieht man wieder einmal, wie unser Halbkanon von den Städtern politisch gering geschätzt wird.» Aus dem Bruderholz in der fröhlichen Grillparty-Gesellschaft gesichtet auch **Paul von Gunten**, pensionierter stellvertretender Direktor der Handelskammer beider Basel,



*Umstieg der Rentnerbande in Laufenburg vom SBB-Bummelzug in den luxuriös ausgestatteten Nostalgiebus, den der Mann mit der weissen Dächlikappe in der Bildmitte unverzüglich zum Schlafwagen umnutzte.* Foto: zVg

*Gastgeber Thomas Stahelin (Präsident, Mitte), flankiert von Markus Lehmann (links) und Partyprofi Christophe Haller. Foto: GZ*





und – wenig überraschend – auch **Christophe Haller**. Durch Abwesenheit glänzte in der rund 500 Personen umfassenden Grillpartyschar – auch nicht überraschend – **Sebastian Frehner**. Nächster umfassender Treffpunkt der Polit-, Handels- und Wirtschaftsprominenz ist am **10. September** an der **Gewerbetagung** in einer Eventhalle der Messe CH.



RR Hans-Peter Wessels (re.) ist hoch erfreut über die GZ (in der Hand) mit dem Lob an die Stadtgärtnerei auf der Titelseite (vgl. GZ 19.8.15), amüsierten sich mit: Peter J. Blumer (li, Direktor Gebäudervers. Basel-Stadt) und Frans Rammaert (Direktor Losinger Marazzi AG). Foto: GZ



Im 1. Stock über dem Fitnessstudio Fitnessplus hat B+P auch zwei schöne, grüne Oasen für Ihr Personal neu erschaffen. Foto: GZ

**Zum Selberpflücken**  
**Äpfel + Birnen**  
**+ Zwetschgen**  
 Freitags, Samstags und Sonntags  
 10:00 – 18:00 Uhr  
 Verkauf von: frischem Apfelsaft, Himbeeren, Schnäpse, Quittensecco uvm.  
[www.frischvombaum.de](http://www.frischvombaum.de)



Gundelianer und Grossrat Patrick Hafner (rechts) geniesst die Sommerparty-Stimmung gemeinsam mit BL-Nationalrat Thomas de Courten. Foto: GZ

### Der grösste Sommerapéro im Gundeli

Der traditionelle Sommerapéro der **Burckhard+Partner AG (B+P)**, mit Sitz an Dornachstrasse 210, ist nicht nur der grösste Apéro im Gundeli, sondern gehört zu einer der grössten überhaupt in der Region.

Die B+P lud dieses Jahr in ihre neu fertiggestellten Büroräumlichkeiten. Von Mai 2014 bis Juni 2015 wurde das Parterre, in den ehemaligen Räumlichkeiten von Otto's, komplett neu erstellt und im 1. Stock ha-

ben sie auf die Hinterhaus-Terrasse sogar aufgestockt. Nun arbeiten von den 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der B+P-Gruppe, ca. 120 im Gundeli in diesen beiden Stockwerken. Auch befindet sich eine grosse neue moderne Küche im Parterre eingepackt in einem knallroten Korpus mit Glasfront. Die wurde sicher auch erstellt, um das alljährliche B+P-Sommerapéro perfekt dort drinnen vorbereiten zu können. Auch dieses Jahr fanden ca. 700 geladene Gäste den Weg zum feuchtfröhlichen «Bau-Branchen-Happening und Advokaten-Anwalts-Treffen». CEO **Samuel Schultze** hielt eine kurze und unterhaltsame Ansprache, denn es war ziemlich heiss in den



Alfred Uebersax (Tschantré Geschäftsführung, Delegierter des VR) und Samuel Schultze (CEO B+P). Foto: GZ



Gert Thoenen (VR B+P, Advokat Lenz Caemmerer) und Peter Epting (Präsident B+P VR). Im Hintergrund die neue Bibliothek der B+P. Foto: GZ



Burckhardt+Partner CEO Samuel Schultze begrüsst die ca. 700 geladenen Gäste, die hauptsächlich aus der Baubranche stammen. Foto: GZ



Sommerapéro in den neuen B+P Büroräumlichkeiten. Foto: GZ

**Ruedi Wenger**

## Neue Modelle von Tour de Suisse

**E-Bikes von Die neue Generation mit Shimano STEPS**

**www.wenger-2-rad.ch**

**Wenger 2-Rad-Shop** Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

**Hecken schneiden!**  
**Viva Gartenbau**  
 061 302 99 02  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

---

**Einkaufen?**

[velotaxi-basel.ch](http://velotaxi-basel.ch)





Die Gundeli-Clique eröffnete um 11 Uhr traditionell das «Grosse Gartenfest» im «Momo». Foto: GZ

B+P-Grossraumbüros und obwohl auf beiden Stockwerken x-dutzend von Lautsprecher montiert wurden, fanden einige charakterlose Gäste ihr eigenes Gespräch interessanter.

## Gartenfest

Wieder fand das traditionelle «Grosse Gartenfest» im **Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**



Heimleiter Werner Wassermann.

Foto: GZ

und **Café Momo** mit Bazar, Miniflohmarkt, Tombola und Grill bei wunderschönem Sommerwetter statt. Die Heimleiter **Isabelle** und **Werner Wassermann** sowie ihr Team waren über die warme Wetterlage mehr als glücklich. Auch dieses Jahr brachte die **Gundeli-Clique** ihr Ständeli zum Auftakt. Weiter für Unterhaltung sorgten die **Spice Ramblers, Feldmusikverein Basel Big Band, Guggemuusig Rhyschwalbe** und **Drehorgel-Wille**.

## Kino Meret Oppenheim

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** lud zusammen mit **Soup&Chill** und **Christoph Merian Stiftung** bereits zum dritten «**Cinema Oppenheim**» ein. Leider konnten der Film nicht auf dem **Meret Oppenheim-Platz** gezeigt werden, da ja die **SBB** das **Gundeli** als Velo- und Mofa-Abstell-



Die Jazzband Spice Ramblers sorgte für Stimmung im «Momo». Foto: GZ

platz «hinter den sieben Gleisen» benutzt. Die Organisatoren mussten einen Ersatzort Nähe Bahnhof finden und wurden bei Soup&Chill an der Solothurnerstrasse 8 (vis-à-vis Heizwerk) fündig. Unter freiem Himmel wurde der Schwarz-Weiss-Filmklassiker, und eben zum «SBB-Abstell-Standort Gundeli» und eigentlich auch zu der Organisation Soup&Chill passend, «Hinter den sieben Gleisen» gezeigt. Der Film ist ein schweizerisches Kleinbürger-Drama aus dem Jahre 1959 von Kurt Flüh. Er handelt von den drei älteren Clochards, die einer jungen Mutter in ihrem Schuppen am Bahnhof zu helfen versuchen... Ein gelungener Film-Abend für die der zahlreich erschienenen Filmfans, auch dank der guten Verpflegung aus der Küche von Soup&Chill.

Ich wünsche Ihnen weiterhin noch einen heissen Spätsommer! Und wir sehen uns hoffentlich an einer der vielen Veranstaltungen im Gundeli-Bruderholz unter anderem auch am Sonntag, 6. September am **Mammutumgang** (siehe Seiten 17–19) und am Freitag, 11. September bei der «**Bunten Nacht**» (siehe Seiten 20+21) in der «Boulevard» Güterstrasse oder beim Soup&Chill.

Ihri Boulevard Amsle



«Hinter den sieben Gleisen» wurde der Schwarz-Weiss-Filmklassiker «Hinter den sieben Gleisen» gezeigt. Foto: GZ

# Bald kommt es für die FCB-Fans zum Charaktertest

Was für ein Start in die Meisterschaftsperiode 2015/16 für den FC Basel: Sieben Spiele, sieben Siege. Das nach dem Abgang von drei Schlüsselspielern und mit einem neuen Trainerstaff.

Ez. Vor dem ersten Pflichtspiel bewegte man sich im Ungewissen. Kommt Rotblau in der (zu) kurzen Vorbereitungszeit auch europäisch rechtzeitig auf Touren? Dass der FCB sich durch Qualifikationsspiele durchkämpfen musste, hat mit dem Unvermögen der restlichen Superleague-Mannschaften, ausser Sion, zu tun, die europäisch nicht dazu in der Lage waren und sind, erfolgreiche Leistungen abzuliefern. Es ist einzig dem FCB «vorbehalten», den Hauptanteil der Punkte für den UEFA-Koeffizienten abzuliefern. Mit Teilerfolgen der anderen Clubs wäre der jeweilige Schweizermeis-



Vermutlich denkt Delgado über seine verpassten Chancen im Spiel gegen FCZ nach? Foto: Jos. Zimmermann

ter stets direkt für die Gruppenphase qualifiziert gewesen.

Nebst den sieben Meisterschaftserfolgen gewannen die Basler

europäisch zweimal (Posen) und spielten zweimal Unentschieden. Trotzdem wird seit einer Woche vieles schlecht geredet, und zum Teil leider auch auch geschrieben. Im Vorfeld der beiden Partien gegen Maccabi Tel Aviv wurde extrem dominant von den vielen Millionen berichtet, die für den FCB bereit liegen, ... wenn! Eine sich sonst als seriös darstellende Tageszeitung tauchte, zum Entsetzen vieler Leser, hinab in den Boulevardsumpf und widmete eine ganze Sport-Auftaktseite dem «weltbewegenden» Thema, was man mit dem vielen Geld alles kaufen könnte. Zudem wird der Status und sportliche Wert der Europa-League, für den sich der FCB für die Gruppenphase qualifiziert hat, durchgehend als unattraktiv und zweitklassig beschrieben. Diese arrogante Haltung – weit entfernt

von einer sportlichen Denkweise – ist seit geraumer Zeit auch im Publikum spürbar, das den Wert dieser Spiele gering schätzt und vom FCB Dauerpräsenz in der Champions League fordert und erwartet.

Mit dem 3:1-Sieg gegen den FCZ hat die von Urs Fischer trainierte Mannschaft nach dem unglücklichen Scheitern in den Play Offs für die Champions League am vergangenen Sonntag allen Zweiflern und Nörglern die richtige Antwort erteilt. Jetzt sind die Clubanhänger gefordert. Ihnen steht am 1. Oktober ein erster Charaktertest bevor, wenn der FCB sein erstes Heimspiel in der Europa League gegen Lech Posen austrägt. Dieser Gegner spielte bereits schon am 5. August im «Joggeli» (3. Qualifikationsphase Champions League). Vor nur 18'169 Zuschauern. Eine für Basel beschämende Kulisse. ■

**WOW! Sex Cinema & more!!**  
Lust auf ein scharfes Vergnügen?  
**LOVE★REPUBLIC LOUNGE**  
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J. BASEL, Güterstrasse 214  
www.love-republic.ch  
Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

**HOPP**




www.fcb.ch www.ehcbaselklh.ch



**Zu vermieten:**  
**Hobbyraum/Studio mit sep. WC/Dusche**  
 Delsbergerallee 65, 4053 Basel im UG, ca. 20 m<sup>2</sup>  
 mit Fenster, beheizt.  
 Miete pro Monat: Fr. 250.00 inkl. NK.  
 Auskünfte bei: Direct Mail Immobilien AG  
 Frau I. Hof, Tel. 061 331 52 48

**ML MEIER-LÖLIGER AG**  
**SCHREINEREI**

Primo Müller  
 Inhaber  
 Schreinermeister

Grenzstrasse 88a  
 Postfach  
 4019 Basel  
 Tel. 061 631 11 50  
 Fax 061 631 16 96

Möbelschreinerei  
 Restaurationen  
 Reparaturservice  
 Innenausbau  
 Altbausanierungen

meier-loeliger@intergga.ch

→ **www.sdo.ch**

Im Gundeli!  
**Elektro-Struss**  
 GmbH

Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

**Wir installieren**  
 Starkstrom

Gegensprechanlagen  
 Beleuchtungen  
 E D V  
 Verteilanlagen  
 Sicherheitsanlagen

Schwachstrom  
 Steuerungen  
 ISDN  
 Telefon/Fax  
 TV/Radio (cablecom)



**Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!**

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

**BSK Baumann+ Schaufelberger AG**  
**Sitz Basel**  
 Thiersteinallee 25 4018 Basel  
 Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:  
 info@bsk-ag.ch  
 www.bsk-ag.ch

**swisscom Partner**

Ihr Elektriker für alle Fälle

**Zu verkaufen**  
**Mobilheim**  
 in Langenbruck  
 2 Zimmer, Dusche,  
 WC, Öl-Ofen.  
 Mit Inventar Fr. 20'000.-  
 Natel 079 322 48 89

Wir übernehmen  
**Garten-/Baumfäll-Arbeiten**  
 zuverlässig, sauber und  
 preisgünstig.  
 Gerne beraten wir Sie!  
 Natel: **077 464 95 27**  
 oder 0049 171 540 34 85  
**GREENWORK** Baselstadt – Baselland

**Gärtner / Baumwart**



erledigt Gartenarbeiten  
 077 407 88 31

**Geschätzte Liegenschaften.**  
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts-  
 und Industrieliegenschaften  
 Vermittlungen  
 Kauf- und Verkaufsberatung

**HIC**  
 HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINERSTR. 10  
 CH-4053 BASEL  
 +41 (0)61-336-3060  
 WWW.HIC-BASEL.CH  
 INFO@HIC-BASEL.CH

**Ihr Geld bleibt hier.**  
**Kapitalanlage in lokalen Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
 info@immo-vision.ch **www.immo-vision.ch**

Die nächste  
**Gundeldinger Zeitung**  
 Erscheinungsdaten 2015:  
**www.gundeldingen.ch**

**Themen/Sonderseiten:**

- «Ruggblig»
- Mammutumgang
- «'s isch ebbis los!»
- Gartenrestaurants
- Herbstferien (3.10.–17.10.)

erscheint bereits am **Mi, 23. September 2015**  
 Auflage: Über 18'500 Expl.

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
 Anruf genügt:  
 Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**

gz@gundeldingen.ch  
 www.gundeldingen.ch



Inseratenschluss: **Do, 17. September 2015**  
 Redaktionsschluss: **Di, 15. September 2015**

# PROFITIEREN SIE IN IHRER **MIGROS** GUNDELITOR

GÜLTIG BIS 19. SEPTEMBER 2015

**MIGROS**



WERT FR.  
**5.-**  
RABATT

**Mindesteinkauf:** Fr. 50.-  
**Gültig** von Mittwoch, 2. September bis  
Samstag, 19. September 2015

**Auf das gesamte Super-  
und Verbrauchermarkt-  
Sortiment**

ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken,  
Vignetten, Depots, Taxkarten, Serviceleistungen,  
E-loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten,  
Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen.

Einlösbar exklusiv im Supermarkt der **Migros Gundelitor**  
1 Original Coupon pro Einkauf einlösbar.



**MIGROS**

**MIGROS**  
Gourmessa

**MIGROS**  
Florissimo

**DENNER**

klubschule  
MIGROS

Coiffina  
Coiffure

kiosk

dropa  
DROGERIE  
APOTHEKE

**MIGROSBANK**

GUNDELI  
schuh &  
schlüsselservice

1 Stunde  
gratis

# Gundelitor **MIGROS**

Täglich bis 20 Uhr, Samstag bis 18 Uhr, Güterstrasse 180, 4053 Basel, Tel. 058 575 81 00, [www.migrosbasel.ch](http://www.migrosbasel.ch)